

ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Nr. 203 / 20. November 2020

Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Aus dem Inhalt

Entdecken Sie Ihren Adventskalender!
Türchen für Türchen durch unsere Stadt

Prost! Auf unser Zoigl
Kommunbierverein braut Spezialität

Dem Wunder auf der Spur
Weihnachtsstationen um den Rußweiher

Wonneproppen: Schön, dass ihr da seid!
Herzlich willkommen, liebe Neugeborenen

„Uns sind persönliche Gespräche wichtig“
Gott sche und Lehl neue Seniorenbeauftragte

Eschenbacher Blaulichter
Aus dem Polizeibericht unserer Stadt

Integriert:
Eschenbacher Stadtverbandsmitteilungen
Veranstaltungen auf Seite 71



Weihnachtlich geschmücktes Rathaus mit Stadtpfarrkirche – Foto von Petra Danzer



ESCHENBACH BLEIBT LEBENDIG!

EINE INITIATIVE ZUM
ERHALT DER GASTRONOMIE
UND DER UNTERNEHMEN
IN DER VG ESCHENBACH.

Einfach helfen

Auf den ersten Blick geht es um unsere Gastronomie und Unternehmen im Handel, doch eigentlich geht es um uns alle. Denn was wäre unser Eschenbach ohne Restaurants, ohne Lokale? Ohne Fitnessstudio? Ohne Kosmetikstudio und Friseure? Ein gutes Stück Lebensqualität wäre verloren.

In Zeiten von Corona wollen wir zusammen mit unserem Partner „Kauf daham“ den Handel

unterstützen: Eschenbach bleibt lebendig! Nachdem die Gastronomie verstärkt von den Corona-Beschränkungen betroffen ist, wollen wir aktuell gezielt darauf den Blick lenken.

Es ist ganz einfach: Gehen Sie auf www.eschenbach-opf.de oder auf www.kauf-daham.de. Dort finden Sie ab sofort regelmäßig leckere Essensfotos von Eschenbacher Restaurants – zudem die dazugehörige Speisekarte der Lokale.



GEMEINSAM KOMMEN WIR GUT DURCH DIE NÄCHSTEN WOCHEN.



Unsere Stadt schmückt sich

Lesen, was daheim passiert



Adventskalender. Eine Aktion, die Ihnen Freude schenkt und unserem Einzelhandel ganz konkret hilft. Öffnen Sie Türchen für Türchen, besuchen Sie Tag für Tag unsere Geschäfte. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren von den vielfältigen Geschenkideen. Sie finden Ihren Adventskalender mittig einliegend.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen eine weitere Aktion. „Eschenbach bleibt lebendig“. Damit haben Sie es selbst herrlich erlebnisreich in der Hand, dass unsere Stadt weiterhin attraktiv bleibt mit einem bunten Mix an Gastronomie, Handel und Gewerbe. Mein Weihnachtswunsch: Machen Sie mit und halten Sie Eschenbach lebendig. Wie das funktioniert, erfahren Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Im Namen der Stadt darf ich Ihnen nun eine besinnliche Adventszeit, gnadenreiche Weihnachten und erholsame Tage wünschen. Blättern Sie in der ruhigen Zeit im Eschenbacher Stadtbogen und erkennen Sie neu, wie schön wir es bei uns haben!

Passen Sie gut auf sich und andere auf.

Ihr Bürgermeister


Marcus Grädl

Verantwortung für 42.000 Soldaten

Antrittsbesuch von Oberst Danbeck in schwierigen Zeiten



Unser Bild zeigen Bürgermeister Marcus Grndl, Michael Schaefer, Oberst Christopher R. Danbeck und Franz Zeilmann.

Quelle: Jürgen Masching

Sein dem 10. Juli 2020 ist Oberst Christopher R. Danbeck der neue Kommandeur der US-Armee Garnison Bavaria. Der Oberst ist verantwortlich für rund 42.000 Soldaten, Zivilisten und Familienangehörige an den US-Standorten Grafenwöhr, Vilseck, Hohenfels und Garmisch. Es ist seine erste Stationierung in Deutschland.

Nun kam Oberst Danbeck zu seinem Antrittsbesuch ins Eschenbacher Rathaus und freute sich, Bürgermeister Marcus Grndl kennenzulernen. Zusammen mit Senior Civilian Executive Assistant der 7th ARMY, Michael P. Schaefer, und Franz Zeilmann,

Pressesprecher der US-Armee Garnison Bavaria, sprachen Oberst Danbeck und Bürgermeister Grndl über die Situation in Eschenbach und am Netzaberg. Auch der Truppenabzug war ein Thema. „Es gibt zurzeit über 800 Wohnungen am Netzaberg“, so das Stadtoberhaupt. „Sollte es so kommen, wie es angekündigt wurde, dann stehen diese alle leer.“ Diese Wohnungen würden für knapp 3.000 Menschen Platz bieten.

Ein weiteres Thema war die Corona Situation, die auch an den Soldaten nicht vorübergeht. So sprach Oberst Danbeck von vielen Einschränkungen im Lager und auch bei den Familien außerhalb. „Mein Sohn spielt

leidenschaftlich gerne Eishockey in Weiden. Nun ist alles im Jugendbereich stillgelegt.“

Nun muss man sie anderweitig beschäftigen
waren sich beide einig.

Auch Bürgermeister Grndl kennt diese Situation, denn seine Sohne und seine Tochter spielen Fußball. Mit Geschenken verließ Oberst Danbeck die Fußweihstadt und versprach, sollte es im nächsten Jahr stattfinden, beim Bürgerfest dabei zu sein.

„Einfach Mensch zu sein“

– das klingt wunderbar. Aber es ist gar nicht so einfach. Im Moment gibt es so viele Veränderungen, Unsicherheiten und Unplanbarkeiten, mit Corona, schon fast in Vergessenheit geratenen Flüchtlingsströmen und der Frage, wie sich unsere Gesellschaft gerade verändert. Da merken wir, wie schwierig es ist, neben allen organisatorischen, politischen und wirtschaftlichen Interessen einfach menschlich zu handeln. Zum Glück gelingt das vor Ort meist ganz gut. Aber ich frage mich, wie lange die Menschlichkeit sich noch behaupten kann gegen vielfache Ängste und Vorurteile.

Da kommt das Weihnachtsfest ja gerade recht! Der Schweizer Theologe Kurt Marti hatte das Weihnachtsgeschehen kurz in diese Worte gefasst: „Mach's wie Gott – werde Mensch!“

Ein wunderbarer Satz. Jesus verkörpert das Menschsein und die Menschlichkeit wie kein anderer. Er nimmt sein Leben nicht einfach in die eigene Hand, sondern lebt ganz im Vertrauen auf Gottes Leitung und Führung. Er braucht kein Haus, kein Geld. Er lässt sich versorgen von Gott, so wie die Vögel unterm Himmel.

Und er braucht auch keine Termine, keinen Zeitplaner, um sich gefragt und wichtig zu fühlen. So gar die Zeit lässt er sich schenken von Gott und nutzt den Augenblick, in dem er gerade lebt.

Bewundernswert!
Bewundernswert!

Mensch-Sein im Sinne Gottes würde also bedeuten, ganz im

Vertrauen zu leben. Es würde bedeuten, sich keine Sorgen mehr zu machen über das, was kommt, und keine Angst mehr zu haben. Aber es würde auch bedeuten, Gott sehr viel mehr Raum zu geben, Leitung an ihn abzugeben.

Ich merke, wie schwer mir das fällt. Ich habe doch noch so viel vor. Und ich würde dieses und jenes noch gerne machen, gern noch erleben... Kann es sein, dass meine Unabhängigkeit und Selbstbestimmung einen hohen Preis hat? Dass es nämlich mein Leben sehr viel komplizierter macht als „Einfach Mensch zu sein“ im Sinne Gottes?

An Weihnachten verzichtet Gott

auf alle Hoheitszeichen. Er kommt

in Niedrigkeit, wie wir sagen. Er nimmt sich selber nicht wichtig. Wichtig ist allein, was durch ihn in Gestalt von Jesus geschehen darf: Beziehung, Heilung, Klärung, Ermutigung.

Dass Jesus, der Sohn Gottes, in einem Stall geboren wird, hat schon vor 2.000 Jahren alle tradi-

tionellen Erwartungen an ein festliches Ereignis über den Haufen geworfen. Insofern sind unerwartete Umstände eigentlich eine weihnachtliche Urfahrung der Christenheit: Gott kommt meist anders, als wir denken. Was sich ja auch daran zeigt, dass er die Welt als Baby betritt.

Was für ein Glück, dass wir diese wunderbare Botschaft hören dürfen. Ich selber kann zwar nicht ganz so vertrauensvoll und selbstlos leben wie das Gotteskind, aber ein bisschen Vertrauen gelingt mir doch und dadurch wird mir schon ganz viel Beziehung, Heil, Klarheit und Mut geschenkt. Das macht Lust auf mehr! Einfach mehr Menschsein!

Ich wünsche Ihnen im Namen der evangelischen Kirchengemeinde eine gute Adventszeit und dann ein gesegnetes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und behütet.

Herzlich, Ihre

Anne Ue



Aus Bolzplatz wird Kinderspielplatz

Regionalbudget schafft zeitgemäße Attraktion im Stirnberg



Aus dem Regionalbudget flossen Mittel zur Anschaffung von Spielgeräten auf dem ehemaligen Bolzplatz im Stirnberg. Es freuen sich Jugendbeauftragter Jürgen Schäffler, Regionalmanagerin Annika Schreier und Bürgermeister Marcus Grasl.

Quelle: Robert Dotzauer

Das Wort „Regionalbudget“ elektrisiert die Kommunen. Das Kleinprojekt des Amtes für Ländliche Entwicklung ist auf die Umsetzung von bescheidenen Maßnahmen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ausgerichtet. Ein ideales Projektfeld für die zehn Kommunen im Vierstädtedreieck. Als Gemeindeverbund zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) stehen den Gemeinden des westlichen Landkreisteiles Fördermittel zu regionalen Problemstellungen zur Verfügung.

Themenschwerpunkt ist eine attraktivere Gestaltung der Region

mit Aufwertung der Freizeit- und Erholungseinrichtungen. Erstmals besteht die Möglichkeit, dass Gemeinden im Rahmen des ILE-Projekts die Förderung von Kleinprojekten selbst steuern können. Dem ILE-Verbund stehen maximal 100.000 Euro zur Verfügung, wobei 90 Prozent der Fördermittel über das Amt für Ländliche Entwicklung bereitgestellt werden. Den 10-prozentigen Eigenanteil des ILE-Projekts trägt die kommunale Allianz.

Eine Chance, die sich die Stadt Eschenbach nicht entgehen ließ, wie sich bei der Vorstellung des ehemaligen Bolzplatzes im Stirnberg nach seiner Nutzungsänderung zeigte. Auf dem Ge-

lände entstand ein schmucker Kinderspielplatz mit zeitgemäßer Geräteausstattung. Ob Balance Vorrichtung, Schaukel, Wippe, Sandkasten oder Rutsche: für die Kids ist künftig alles gerichtet. An der Platzgestaltung wird noch gearbeitet.

Beeindruckt zeigte sich bei einem Besichtigungstermin auch ILE-Regionalmanagerin Annika Schreier, die entsprechend ihrer Aufgabenstellung auf die hohen staatlichen Fördermittel verwies. Bürgermeister Marcus Grasl lobte den Einsatz der Jugendbeauftragten Jürgen Schäffler und Andreas Hermann, sowie die Unterstützung beim Aufbau der Gerätschaften durch Anlieger und Eltern.

Keine Gefahr am Rußweiher

Trotz Bombenfund: Sicherheit zu keiner Zeit gefährdet

Quelle: Robert Dotzauer

Für Aufregung sorgte vor Kurzem der Fund eines Hobbysuchers am Südufer des Rußweiher: Mit seinem Metalldetektor entdeckte der Mann aus dem abgelassenen Freizeitsee einen metallischen Gegenstand in rund 20 Zentimeter Tiefe. Experten stellten fest, dass es sich dabei um Munition aus dem Zweiten Weltkrieg handelte. Nach dem Überraschungsfund dieser Mörsergranate suchten einige Tage später Spezialisten der Kampfmittelbeseitigung die Umgebung ab. Konzentriert auf eine nur wenige hundert Quadratmeter große Uferfläche entlang des Geh- und Radweges der Bundesstraße 470 reagierten die

auf Metallteile und Elektroschrott spezialisierten Teilchen-Detektoren auf verdächtige Materialien. Insgesamt konnten 18 Handgranaten und ein Kilogramm Sprengstoff sichergestellt werden.

Wirklich gefährlich waren die Waffen- und Sprengstofffunde nicht, durch die Jahrzehntelange Nasslagerung ist das Kriegsmaterial unbrauchbar geworden. Die Handgranaten, der Sprengstoff und weitere Gewehrmunition wurden zur fachgerechten Entsorgung abtransportiert. Die Entsorgungskosten übernimmt der Bund, die Kosten der Suche gehen auf Rechnung der Stadt.

Über die Herkunft der Überraschungsfunde darf spekuliert

werden. Die plausibelste Erklärung sind Waffenentsorgungen durch den Volkssturm, einer gegen Ende des Zweiten Weltkrieges geschaffenen Organisation zur Unterstützung der Wehrmacht und der Heimatverteidigung. So ist aus dem Archivmaterial des Heimatvereins zu entnehmen, dass der Volkssturm laut Zeitzeugenberichten Waffen in der Volksschule deponierte und beim Einmarsch der Amerikaner Kriegsgerät in den Stadtweiher warf. Die Vermutung liegt nahe, dass für den örtlichen Volkssturm auch der Rußweiher zur Deponie für Kriegsgerät wurde.

Spekulationen gibt es zudem über die Munition von SS-Einheiten, die sich aus Angst vor Strafaktionen der US-Truppen spontan ihrer Waffen entledigten. So heißt es in Nachforschungen des Heimatvereins: „Der letzte Kampf fällt aus – große Töne, nichts dahinter“. Gemeint waren SS-Soldaten, die sich unmittelbar vor dem Einmarsch der Amerikaner am 19. April 1945 in Eschenbach vor den anrückenden US-Einheiten aus dem Staub machten. Zum Glück für die Stadt, die auch deshalb vor Zerstörung verschont wurde.

Ein Aufatmen gibt es im Rathaus, nachdem der Munitionssucher seine Arbeit für beendet erklärt hatte. „Die Sicherheit der Rußweiher-Besucher war zu keiner Zeit gefährdet“, stellt Bürgermeister Marcus Grasl erleichtert fest. Nun sei man sicher, dass künftig auch eine theoretische Gefahr auszuschließen sei.



Mit sensiblen Geräten zum Aufspüren von Metall- und Elektro-teilen sucht Kampfmittelbeseitiger Diethard Posorski im sandigen Untergrund des Rußweiher nach explosiven Hinterlassenschaften aus dem Zweiten Weltkrieg.

Die zwei Neuen im Bauhof

Quelle: Robert Dotzauer

Der städtische Bauhof hat Verstärkung bekommen: Am 1. Okto-



Mit Christian Schmidt und Andre Wenzel (3. und 4. von links) begrüßten Bürgermeister Marcus Grndl und Bauhofleiter Norbert Braun (1. und 2. von links) sowie Personalsachbearbeiter Alex Roth (rechts) zwei neue Bauhof-Mitarbeiter.

ber begrüßten Bürgermeister Marcus Grndl, Bauhofleiter Norbert Braun und VG-Personalsachbearbeiter Alex Roth zwei neue Mitarbeiter: Andre Wenzel

aus Filchendorf und Christian Schmidt aus Kirchenthumbach.

Der 41-jährige Andre Wenzel stammt aus Unterfranken und ist von Beruf Dachdecker und Zimmerer. Zuletzt war Andre Wenzel bei der Firma Steinkohl in Kastl und im Bohr- und Tiefbau bei der Firma Kollmer tätig.

Der 40-jährige Christian Schmidt war nach seiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei der Firma Prüschenk und bei Novem in Vorbach beschäftigt. Als Glücksfall bezeichnete Bürgermeister Marcus Grndl ein weiteres Qualifikationsmerkmal: Beide neuen Mitarbeiter seien gute Schwimmer und haben beste Voraussetzungen, nach einer Fortbildung zu Rettungsschwimmern als Badeaufsicht im Rußweiher-Freibad eingesetzt zu werden.



Kümmern sich um die Wünsche und Sorgen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger von Eschenbach: von links Klaus Lehl, Elisabeth Gottsche und Udo Müller.

zweckgebundenen Geldzuweisung der Altenclubraum im Pfarrheim eingerichtet wurde.

Fachkundige Beratung sichert Udo Müller dem Duo zu. Der dritte Bürgermeister und ehema-

lige Seniorenbeauftragte wirkt als Wohnraumberater des Landkreises und hält eine frühzeitige Beratung – noch vor Eintreten altersbedingter Behinderungen – für sehr wichtig. Ein weiteres Anliegen ist Udo Müller die Barrierefreiheit auf Straßen und Gehwegen sowie in Gebäuden. Der Experte verweist dazu auf erfolgreiche Maßnahmen im Rußweiher-Freibad und beim Umbau des ehemaligen Vermessungsamtes. Udo Müller und Elisabeth Gottsche finden es jedoch schade, dass in dem stadtprägenden Gebäude für GeHiH kein Raum im Erdgeschoß zur Verfügung stehen wird und die Geschäftsstelle der Seniorengemeinschaft im zweiten Stock eingerichtet werden muss. Das Trio versichert, dass alle Beratungsgespräche „streng vertraulich“ geführt werden.

Stefanie Henze verstärkt Stadtverwaltung

Quelle: Walther Hermann

Der Anteil der Frauen bei Stadtverwaltung und Verwaltungsgemeinschaft nimmt zu. Seit kurzem verstärkt Stefanie Henze den Mitarbeiterstamm von Bürgermeister Marcus Grndl. Als Vorzimmertante amtiert Stefanie Henze als erste Ansprechperson für Terminvereinbarungen mit Marcus Grndl und Heike Biersack. Das Stadtoberhaupt zeigt sich begeistert über ihr schnelles und umsichtiges Einarbeiten an der fordernden Schaltstelle Bürger/Verwaltung. „Ich fühle mich wohl im neuen Kollegenkreis“, versichert die im hessischen Eschwege geborene Industriekauffrau, die seit 2015 in



Das Rathaussteam mit Personalrat Harald Wagner heißt die neue Kollegin herzlich willkommen und wünscht ihr viel Freude und Erfolg bei der Arbeit im Rathaus.

„Persönliche Gespräche sind uns wichtig“

Startklar: Die neuen Seniorenbeauftragten Elisabeth Gottsche und Klaus Lehl

Quelle: Walther Hermann

Elisabeth Gottsche und Klaus Lehl sind die beiden neuen städtischen Seniorenbeauftragten. Die zwei Stadträte sehen ihre Hauptaufgabe darin, persönliche Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren zu sein – aber auch Vermittler zur Stadtverwaltung. An jedem ersten Montag im Monat stehen die beiden neben dem Versicherungs-

und Einwohnermeldeamt der Stadt für Gespräche zur Verfügung.

„Wir wollen Beratung, Hilfe und Unterstützung geben und eine enge Zusammenarbeit mit Stadt und Verbänden wie Senioren gemeinschaft Hand in Hand, VdK, Seniorenclub und Seniorenheim pflegen“, versichert der ehemalige Betriebsratsvorsitzende Klaus Lehl. Der regelmäßige Sprechtag soll hier eine besondere Stellung einnehmen.

Elisabeth Gottsche bedauert, dass dem Seniorenclub, einer Gemeinschaft mit ungebrochener Vitalität, seit dem Wegfall des Pfarrheims keine geeigneten Räume mehr zur Verfügung ständen. Mit gewissem Wehmut blickt die examinierte Altenpflegerin zurück auf den 13. Februar 1978, als der Seniorenclub auf Initiative von Pfarrer Paul Gerwald, Rektor i. R. Markus Gottwalt und Kirchenpfleger Josef Rupprecht ins Leben gerufen und mit einer

der Rußweiherstadt lebt. Vor ihrer Tätigkeit im Rathaus war Stefanie Henze unter anderem drei Jahre

beim Landratsamt Lauf, Landkreis Nürnberger Land, als Sachbearbeiterin im Tiefbauamt tätig.

Rückendeckung für gute Sache

GeHiH: Zwei neue prominente Mitglieder



GeHiH-Vorsitzender Karl Lorenz, Geschäftsführerin Elisabeth Gottsche und Vizegeschäftsführer Joachim Sertl freuen sich über zwei Bürgermeister als neue Mitglieder.

Quelle: Dr. Bernhard Piegza

Geh hi' und bleib dabei": So hatte der frühere Vorbacher Bürgermeister Werner Roder das Kürzel „GeHiH“ gedeutet, das für die vor fünf Jahren gegründete Solidargemeinschaft „Generationen Hand in Hand“ steht. Inzwischen hat der gemeinnützige Verein, der im Sinne einer „erweiterten Nachbarschaftshilfe“ Hilfsdienste verschiedenster Art vermittelt, annähernd die 500-Mitglieder-Marke erreicht.

„Mit eurer Beitrittskündigung stehen wir kurz vor dem ‚halben Tausend‘, das wir vielleicht noch heuer erreichen werden“, freute sich GeHiH-Vorsitzender Karl Lorenz, der in der Eschenbacher Geschäftsstelle gemeinsam mit Geschäftsführerin Elisabeth Gottsche und Vizegeschäftsführer Joachim Sertl den Rathauschef der „Altkreisstadt“, Marcus Gradl, und seinen Pressather Kollegen Bernhard Stangl als neue Mitglieder begrüßte. Beide Stadtobhäupter wollen ihre Beitritte als Denkanstoß, Ermunterung und Rückendeckung für eine „gute Sache“ verstanden sehen.

Aus Erfahrungen mit nahen Angehörigen wüssten sie, wie wichtig vielen Seniorinnen und Senioren ein selbstbestimmtes Leben auch dann ist, wenn die Gesundheit nachlässt: „Dann kann eine Einrichtung wie die GeHiH helfen, den Punkt hinauszuschieben, ab dem es allein zu Hause gar nicht mehr geht“, unterstrich Marcus Gradl. Bernhard Stangl teilte die-

Soziale Verantwortung nicht scheuen

30 bis 40 Hilfsdienstleistungen vermittelt der gemeinnützige Verein GeHiH (Generationen Hand in Hand) laut Geschäftsführerin Elisabeth Gottsche jeden Monat: „Vor allem Fahrdienste sind sehr gefragt.“ Trotz der erreichten Stabilität werde die solidarische Selbsthilfegemeinschaft aber nicht völlig ohne finanzielle Unterstützung der zwölf beteiligten Gemeinden in den Kreisen Neustadt und Tirschenreuth auskommen.

Für den Pressather Bürgermeister Bernhard Stangl ist dies kein Streithema: „Die Gemeinden haben eine soziale Verantwortung, auch und gerade gegenüber solchen Einrichtungen, die für die Gesellschaft wertvoll sind. Dieser soziale Aspekt ist wichtiger als die Frage, ob sich ein solcher Verein selbst trägt – diese Frage steht vergleichsweise weit unten.“ GeHiH-Vorsitzender Karl Lorenz und Co-Geschäftsführer Joachim Sertl verwiesen noch auf die Verlässlichkeit des „Helperpools“ in diesem Verein: „Wir haben noch keinen Hilfebedürftigen abweisen müssen.“

se Auffassung: „Die GeHiH ist, auch als generationenübergreifendes Netzwerk, eine beeindruckende Einrichtung, und allen, die dafür Arbeitskraft und Zeit drangeben, kann man nur Dank und Anerkennung aussprechen.“

Mit Blick auf die Coronakrise lobte der Eschenbacher Stadtchef die Zusammenarbeit von Verein und Kommunen beim Einkaufsse: „Hier wurde erstmals erprobt, was möglich ist und wo noch Probleme bestehen, und im Fall einer ‚zweiten Welle‘ sollten GeHiH und Stadt eine noch engere Kooperation suchen.“ Der Verein setze zudem mit seiner konstruktiven sozialen Arbeit ein zukunftsweisendes Zeichen in der Krisenzeit, ergänzte Bernhard Stangl: „Hier wird ein Zeichen gesetzt, dass das Leben weitergeht und es nicht nur Probleme, sondern auch Lösungen gibt.“



ESCHENBACHER BLAULICHTER

In dieser Ausgabe starten wir mit einer neuen Rubrik im Stadtbote: In „Eschenbacher Blaulichter“ fassen wir kurz und prägnant wichtige Ereignisse aus den Polizeimeldungen zusammen.



Polizei Eschenbach unterstützt Kinderkrebshilfe mit Spende aus Überschuss der „Snack Bar“

Belohnung für Schmierfinke

Wie bereits auf unseren Kanälen auf Facebook und Instagram berichtet, wird unsere Stadt seit einiger Zeit immer wieder mit Schmierereien beschädigt. Bereits in der Nacht zum Samstag, 29. August, trieb ein vermutlich jugendlicher Graffiti-Sprüher sein Unwesen im Mehrgenerationenpark. Hier sprühte der Unbekannte verbotene Symbole an das Gebäude der Siedlergemeinschaft sowie an ein Mehrfamilienhaus, das sich im Sommerleitweg befindet. Weiterhin wurde das Stadtgebiet beginnend vom Stadtmauerweg in Richtung Kindergarten mit Schmierereien überzogen. Die Stadt Eschenbach lobt eine Belohnung in Höhe von 200 Euro aus, die zur Ergreifung des Täters führen. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Eschenbach, Telefon 09645/9204-0.

Auto angefahren, Zeugen gesucht

In der Zeit zwischen Dienstag, 29. September, und Mittwoch, 30. September, hat ein Unbekannter am Parkplatz des Gymnasiums in der Dr.-Friedrich-Arnold-Straße einen braunen Opel Insignia angefahren. Dadurch wurden die hintere Stoßstange und das Kennzeichen beschädigt. Der

Schaden beläuft sich laut Polizei auf circa 5.000 Euro. Der Verursacher fuhr weg, ohne sich um den Vorfall zu kümmern. Die Polizeiinspektion Eschenbach bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 09645-9204-0.

Mann beleidigt Frau beim Einkaufen

Ein Mann beleidigte in einem Lebensmittelmarkt in der Kirchenthumbacher Straße eine Frau massiv und drohte ihr Schläge an. Auslöser für den Vorfall war der Hinweis der 63-Jährigen, dass der Mann sich doch an die Hygienevorschriften halten und eine Mund-Nase-Maske tragen solle. Der Mann wurde daraufhin sofort ausfällig und betitelte die Frau mit zahlreichen Kraftausdrücken – dies setzte sich auch auf dem Parkplatz fort. Über das amtliche Kennzeichen seines Fahrzeugs identifizierte die Polizei den 52-Jährigen aus dem Landkreis Neumarkt. Ihn erwarten nun mehrere Strafverfahren. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Eschenbach zu melden.

Einbruch in TÜV-Büro

Ein Unbekannter drang in der Nacht von Donnerstag, 15. Oktober auf Freitag, 16. Oktober in

das Gebäude des TÜV Süd ein. Die Tatzeit muss zwischen 17 Uhr und 7.30 Uhr liegen. Der Einbrecher verschaffte sich Zugang zu den Büoräumen, wo der Täter erheblichen Schaden anrichtete. Die Kriminalpolizei Weiden hat die Ermittlungen übernommen. Zeugen werden gebeten, sich unter 0961/4012222 zu melden.

Neuer Mitarbeiter Verkehr und Verkehrserzieher

Seit 1. September hat Polizeihauptmeister Paul Zawal künftig die Funktion des Mitarbeiters Verkehr und des Verkehrserziehers bei der Polizeiinspektion Eschenbach inne. Paul Zawal ist bereits seit 1997 bei der Bayer. Polizei und nach Stationen in Schirnding, Regensburg und Waidhaus seit 2007 in Eschenbach tätig. In all den Jahren war er ausschließlich im Außen- und Schichtdienst eingesetzt. Diese Funktion und die damit verbundenen Aufgaben sind deshalb für ihn neu. Für den Fachbereich Verkehr ist er nun der Ansprechpartner für die örtlichen 10 Gemeinden, für alle Schulen und Kindergärten im Dienstbereich der Polizeidienststelle Eschenbach. In seinem künftigen Aufgabenbereich wünscht ihm Dienststellenleiter Werner Stopfer einen guten und erfolgreichen Start.

Neues Leben am ehemaligen Bahnhof

Immobilienunternehmen kündigt attraktive Wohneinheiten an

Quelle: Walther Hermann

Auf den Lagerflächen des ehemaligen Bahnhofs soll bald Leben einkehren. Die Stadt verkaufte das Areal an die „MIDCO / ESB Immo“. Der Stadtrat beschloss unlängst, die seit vielen Jahren als Bauland ausgewiesene Fläche, ein Bebauungsplan war erstmals im Jahr 1998 erstellt worden, an das örtliche Immobilienunternehmern zu veräußern. Bei einem daraufhin angesetzten Lokaltermin mit den Bürgermeistern Marcus Gradl, Karl Lorenz und Udo Müller betonten die Verantwortlichen Michael Dromann, Corinna Dromann und

Daniel Sper: „Wir wollen bedarfsgerecht bauen und nicht von der Stange.“ Dabei legen sie großen Wert auf hochwertige, nachhaltige und moderne Materialien. „Unser Ziel ist es, Wohnraum für Familien und Singles sowie für alle Altersgruppen zu schaffen“, versicherte Michael Dromann und kündigte die Eröffnung „in enger Absprache mit der Stadt“ noch in diesem Jahr an. Das erste Gebäude soll dann im nächsten Jahr errichtet werden.

Geplant hat ESB Immo Eigentumswohnungen sowie frei stehende Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften. Für alle Bau-

arten sichert das Unternehmen Energieeffizienz zu. Die Gebäude sind geplant als KfW 40+ Modell. Die Anwesenheit der drei Bürgermeister wertete Michael Dromann als Zeichen für ein gemeinsames Handeln.

Marcus Gradl sah in dem attraktiven Bauvorhaben eine Investition, eine Aufwertung für Eschenbach und setzte Vertrauen in das erfolgreiche Unternehmen. Der Bürgermeister bescheinigte dem Baugebiet eine ruhige Lage und dankte dem Trio, „dass ihr die Bebauung endlich in die Hand nehmt.“ Das Stadtoberhaupt kündigte die Auflassung der Papier- und Glascontainer ab November an.



Michael Dromann, Corinna Dromann und Daniel Sper wollen hochwertigen Wohnraum für Familien und Singles schaffen.

Spenden als Zeichen der Verbundenheit

Mondi unterstützt drei Organisationen



Thomas Schraml (rechts) übergibt an die Vertreter des Fördervereins der Markus-Gottwalt-Schule, der Seniorengemeinschaft „Generationen Hand in Hand“ und der Schützengesellschaft St. Sebastian Spenden von insgesamt 2.000 Euro.

Quelle: Matthias Schecklmann

Für die Vertreter von drei Organisationen ist die Firma Mondi das Ziel einer „Wallfahrt“: Geschäftsführer Bernhard Vogel und Betriebsratsvorsitzender Thomas Schraml laden zu einer Spendenübergabe, deren Anlass die Corona-Pandemie ist. „Wegen der deutlich erhöhten Nachfrage nach Verpackungen hatte Mondi Sonder-schichten einlegen müssen, und wir haben in den vergangenen Monaten bewiesen, dass wir durch unser gemeinsames Handeln die Covid19-Infektionen reduzieren und damit Leben retten konnten“, erklärte Thomas Schraml.

Der Betriebsratsvorsitzende sprach von „guten Geschäften,

die uns Corona bescherte.“ Das Unternehmen wolle nun seiner Verantwortung für das lokale Umfeld gerecht werden und soziale Projekte mit insgesamt 5.000 Euro finanziell unterstützen.

Waldjugend und Sportclub hatten bereits zusammen 1.500 Euro erhalten. Nun bedachte Mondi den Förderverein der Markus-Gottwalt-Schule, vertreten durch Peter Lehr, und die Seniorengemeinschaft „Generationen Hand in Hand“ (GeHiH), vertreten durch Karl Lorenz, Elisabeth Gottsche und Jochen Sertl, mit jeweils 500 Euro. Karl Lorenz zeigte sich erfreut über die Förderung aus der Wirtschaft und hoffte auf „Nachfolger“, da die Förderperiode des Freistaats zum Jahresende auslaufe. Karl Lorenz zeigte sich

zuversichtlich, „dass wir uns mit Unterstützungen, wie von Mondi, selbst tragen können.“

Dem Schützenverein St. Sebastian Oberbibach ließ das Unternehmen „aus besonderem Anlass“ 1.000 Euro zukommen. Martin Schmid sah darin ein dankbares Zeichen der Verbundenheit nach einem Hochwasserschaden von 50.000 Euro und dankte für die vielseitige Unterstützung, die sein Verein in den vergangenen Wochen erhalten habe. Thomas Schraml begründete die Zuwendung an die Schützen mit der Weihnachtsfeier, die Mondi seit einigen Jahren in deren Schützenheim veranstaltet. Peter Lehr bedankte sich im Namen der Empfänger mit „Corona-Tropfen“.

Der nächste Winter kommt bestimmt

Informationen zu Räum- und Streupflicht

Der Winter steht vor der Tür. Die Stadt weist deshalb in Auszügen auf die Verpflichtungen nach der bestehenden Verordnung über die Reinhal tung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

1. Räum- und Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage für die öffentlichen Gehwege. Ist kein Gehsteig vorhanden, besteht die Pflicht für einen 1,0 m breiten Streifen der Straße entlang der Straßengrundstücksgrenze beziehungsweise für einen 50 cm breiten Streifen an den Landkreisstraßen.

2. Der Winterdienst muss an Werktagen spätestens um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen spätestens um 8 Uhr begonnen und bis 20 Uhr so oft wiederholt werden, wie zur Gefahrverhütung erforderlich ist.

3. Räum- und streupflichtig für die Gehwege und Gehbahnen sind die Grundstücksangrenzer.

4. Die Räum- und Streupflichtigen haben die Gehwege und Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten.

5. Die Flächen sind gründlich von Schnee zu räumen und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Das Streumaterial müssen die Grundstückseigentümer selbst kaufen.

6. Räum- und streupflichtig sind die Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage.



7. Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen beziehungsweise Gehwege an, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

8. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf durch das Ablagern von Schnee und Eis nicht behindert werden.

9. Auf keinen Fall darf Schnee von Grundstücken auf der Straße abgelagert werden.



Bitte beachten Sie:

Für Unfälle auf nicht geräumten oder gestreuten Gehbahnen haftet der Grundstückseigentümer. Werden die Verpflichtungen nicht ausreichend wahrgenommen, können bei eventuellen Unfällen die Geschädigten Schadenersatzansprüche gegenüber dem Grundstückseigentümer geltend machen.

Es ist leider nicht völlig zu vermeiden, dass die Schneepflüge den Schnee, der auf der Fahrbahn liegt, teilweise auf die Gehsteige werfen. Die Eigentümer sind verpflichtet, auch diesen Schnee zu entfernen.

Die Stadt bittet um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstpersonals und der Gerätschaften erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrenstellen im Stadtgebiet.

Ausschnitte aus den Stadtratssitzungen



B 470

- » Die Stadt wird weitere Schritte hinsichtlich einer zweiten Zufahrt zum Gewerbegebiet im Bereich der Hammermühle einleiten.
- » Die Stadt wird weitere Schritte hinsichtlich eines Kreisverkehrs an der Schloderer-Kreuzung einleiten.
- » Die Stadt wird weitere Schritte hinsichtlich einer Querungshilfe, alternativ hinsichtlich eines Zebrastreifens im Bereich der Reihenhäuser an der Stegenthumbacher Straße zum Pappenberger Weg hin einzuleiten.

Die endgültige Entscheidung über diese 3 Maßnahmen liegt beim Staatlichen Bauamt Amberg Sulzbach.



Kreuzkirche/Meierfeld

- » Der Stadtrat beschließt im Bereich des Spielplatzes an der Kreuzkirche zwei Bodenwellen zu installieren.
- » Der Stadtrat beschließt die Siedlungsbereiche Kreuzkirche/Meierfeld für den all-



Jahnstraße

Der Stadtrat hat den Auftrag zur Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes Volkshochschule II (von Bergkirche bis Markus-Gottwalt-Schule) an das Architekturbüro RSP aus Bayreuth vergeben, nachdem die Stadt hier Eigentümerin weiterer Grundstücke wurde.

Bürgerhaushalt
(Vorschläge aus 2019)

Wir möchten uns recht herzlich für die Vorschläge bei unseren Bürgern bedanken! Jeder einzelne Vorschlag wurde in der Stadtratssitzung am 29.10.2020 behandelt – wir halten Sie auf dem Laufenden!

Sommerleitenweg
(Bereich SCE –
Mehrgenerationenpark)

Die Arbeiten zum Neubau einer Wasserleitung, von Parkplätzen, eines Gehweges und einer Wohnmobilserestation im Sommerleitenweg-Mitte wurde an die Fa. Prösl vergeben.



Mit Kescher und Wannen geht es für die vielen Helfer nach dem Ablassen des Rußweiher an die Arbeit.



Der Beifang ist gewaltig.

Der Kreislauf vom Schnappen und geschnappt werden

Spektakel: Der große Fischzug am Rußweiher

Quelle: Robert Dotzauer

Es ist eine Kommunikation mit der Welt der Natur, die beim großen Fischzug am Rußweiher zu beobachten ist. Für die vielen Helfer und die zahlreichen Zaungäste geht es um die Geheimnisse, die sechs Jahre lang im größten Naturmoorbad Nordbayerns verborgen blieben.

Der Karpfen ist üble Nachrede gewohnt. Viele Genussmenschen sehen in ihm schlicht einen Fisch, der sich im Schlamm suhlt. Der Karpfen – das Schwein unter den Fischen? Richard Götz, Vorstandsmitglied des Sportanglervereins Eschenbach kann da nur mit dem Kopf schütteln. Der passionierte Angler lässt nichts auf seine geschätzten Fische kommen. Stundenlang kann Richard Götz vom Karpfen schwärmen,

so wie alle Sportangler. Im und am Rußweiher, den der Verein seit Jahrzehnten gepachtet hat, dreht sich jetzt alles um eben jenen Süßwasserfisch. Das Loblied erweitert Vorstand Martin Schusser auf weitere Edelfische, wie zum Beispiel Hecht und Zander, die sich längst in dem 25 Hektar großen Gewässer wohlfühlen.

Nach sechs Jahren wieder Fischzug

Nach sechs Jahren ist wieder einmal ein großer Fischzug angesagt. „Endlich!“, wie Vorstand Martin Schusser sagt. Der Angler-Chef hat eine Fehlentwicklung des Fischbesatzes befürchtet und sich dabei auf die Meldungen vieler Petri-Jünger berufen, die nach den Schonzeiten jetzt zu Hunderten das Rußweiher-Ufer bevölkern. Besonders der

Zwergwels mache dem Gewässer zu schaffen, hat Martin Schusser schon bei der Vorbereitung des Abfischens prophezeit.

Immer noch ist der Karpfen der Fisch der Oberpfalz. Er ist eine Lebensauffassung, was spätestens beim Blick auf das Eschenbacher Stadtwappen klar wird. Darin ist der Karpfen fester Bestandteil – und selbst die Wetterfahne auf der Turmspitze der Stadtpfarrkirche Sankt Laurentius schmückt ein Fischsymbol. Die Eschenbacher und ihr Karpfen: Im Mittelalter war der glitschige Teichbewohner wesentlicher Teil der Ernährungskette, heute gehört er zu den kulinarischen Schmankerln. Ob blau oder gebacken mit Kartoffel- und Endivien-Salat, frittiert als Filet oder nach Müllerinnenart in Folie und mit viel Gemüse: Die Karpfengerich-

te sind für viele Liebhaber in den Monaten mit einem „r“ im Namen, ein Nonplusultra.

Höchste Eisenbahn für großen Fischzug

Doch der Karpfen ist im Rußweiher schon lange nicht mehr die allein seligmachende Züchtung. In dem riesigen Gewässer fühlen sich auch Hecht, Zander, Aal und Waller wohl. Eben dieser Fisch in seiner Zwergpopulation, ursprünglich aus Nordamerika stammend, soll sich beim jetzigen Abfischen des Rußweiher als Plage der Hobbyfischer herausstellen. „Der Laichräuber und Allesfresser ist Gift für die Edelfische“, weiß Martin Schusser. „Verbreitet er sich in Übermaßen, kann er ganze Teiche zum Umkippen bringen.“ Diese Gefahr droht auch dem Rußweiher. Nicht zuletzt deshalb sei es für den großen Fischzug höchste Eisenbahn, erzählt Martin Schusser.

Wie allerdings mit dem riesigen Fang von zirka 200 Zentnern oder 10 Tonnen umgehen, der auf den Sortiertischen erst mühevoll von den Schätzern des Rußweiher getrennt werden muss? Vorstand Martin Schusser spricht von einer „waidgerechten“ Entsorgung, was immer darunter auch zu verstehen ist. Insgesamt zeigt sich der Angler-Vorstand mit seinen 125 Aktiven und den 48 Helfern vor Ort vom Fischzug sehr zufrieden. „Biene, Schaf und Teich machen mal arm, mal reich.“ Das alte Sprichwort treffe auch jetzt im positiven Sinn zumindest für das Rußweiher-Abfischen zu, wenngleich die heißen Sommer der letzten Jahre nicht unbedingt für die Zucht förderlich gewesen seien, so 1. Gewässerwart Ralf Schlottke.

Auch der Fischotter macht sich am Rußweiher bemerkbar. Guter

Schwimmer und Landraubtier zu gleich, ist er für das Gewässer, für Angler und Fischbesatz ein ständiger Störenfried. Dennoch fällt die Bilanz des Fischzuges positiv aus. Überrascht zeigen sich die Petri-Jünger vom guten Zander- und Hechtbestand. Der Gewässerwart zählt mit seiner begeisterungsfähigen Mannschaft über 800 Exemplare. Auch der Spiegel- und Marmorkarpfen ist im Rußweiher gut vertreten, stellt Richard Götz fest und verweist auf die zum Teil mächtigen „Kaliber“ mit bis zu 20 Pfund.

Die langen Abfischintervalle von durchschnittlich fünf Jahren begründet Martin Schusser mit züchterischen Argumenten: „Die Fische haben Zeit zum Laichen und können sich in einer Alterspyramide von fünf oder sechs Jahren besser entwickeln und vermehren.“

Überschwänglich lobt der Vorstand die Qualität des Bestandes.

Schauen Sie nur – hier ist alles Rarität und naturbelassener Bio-Wildfisch, gewachsen ohne Zusatzfutter und Chemie.



Immer noch ist der Karpfen der „Hausfisch“ des Rußweiher. Ein Super-Exemplar präsentiert ein Helfer.

Beobachter des Fischzuges auch mit Blick auf die Verschlammung des größten Naturmoorbades Nordbayerns, so die städtische Werbung. Offensichtlich habe der Einsatz des biologischen Schlammlösers gewirkt, urteilen Schusser und Riedl übereinstimmend. „Die Verschlammung ist sichtbar zurückgegangen.“

Nicht gramen brauchen sich die vielen Petri-Jünger aus der nördlichen Oberpfalz und aus dem benachbarten Frankenland, die in dem 25 Hektar großen Gewässer seit vielen Jahren ihr persönliches Angelparadies vorfinden. „Der große Fang kommt nur vorübergehend in die Winterhaltungen des Vereins und dann im kommenden Frühjahr als Wiederbesatz in den Rußweiher zurück“, versichert Schatzmeister Richard Götz. Der große Beifang von zirka 160 Zentnern Futterfisch garantiere zudem auch künftig eine starke Population von Hecht und Zander. Die Petri-Jünger wird's freuen.

Fest für alle Sinne

Tag der offenen Gartentür wirft blühende Schatten voraus

Quelle: Robert Dotzauer

Verschoben ist nicht aufgehoben: Bürgermeister Marcus Gradl und Hans Rupprecht, Vorsitzender des Eschenbacher Obst- und Gartenbauvereins, zeigen sich optimistisch, dass die Corona bedingte Absage des Tages der offenen Gartentür 2020 im kommenden Jahr in Eschenbach stattfinden kann. Offizieller Veranstalter ist der Kreisverband für Gartenbau und Landespflage. Doch schon heute versprechen der OGV-Ortsverband und die Stadt alle erdenkliche Unterstützung, damit der Tag der offenen Gartentür am Sonntag, 27. Juni 2021 zu einem Fest für alle Sinne wird.



Bei einem Ortstermin diskutieren Bürgermeister Marcus Gradl und OGV-Vorsitzender Hans Rupprecht mit dem Bauhofpersonal über Möglichkeiten, die öffentliche Freifläche in der Kirchenthumbacher Straße in Höhe der Einfahrt zur Oberen Zinkenbaumstraße gestalterisch aufzuwerten.

„Die Planungen laufen schon seit 2019 betont OGV-Ortsvorsitzender Hans Rupprecht.“

„Jetzt hoffen wir auf bessere Rahmenbedingungen.“ Viele Eschenbacher Hobby-Gärtner seien bereit, ihre oft verborgenen Paradiese in ihren Gärten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Hans Rupprecht hofft,

dass der Tag der offenen Gartentür auch die Gelegenheit biete, Anregungen und neue Ideen für den eigenen Garten zu gewinnen und den Gedanken- und Ideenaustausch zwischen Besuchern und Natur- und Gartenfreunden zu fördern.

Auch für die Stadt sieht Bürgermeister Marcus Gradl eine gute Chance, sich als blühendes Eschenbach im mehrfachen Sinn vorzustellen. Am Tag der offenen Tür liege der Schwerpunkt in einer Entdeckungsreise durch die grünen Paradiese der Eschenbacher Gartenwelt. Dazu wünscht das Stadtoberhaupt den Liebhabern der Gartenkultur viel Energie und Begeisterung. Zudem verspricht der Bürgermeister, auch die öffentlichen Flächen einladend zu gestalten. Besonders das Straßenbegleitgrün und die Grüninseln in den Kreuzungsbereichen sind dem Rathauschef ein Anliegen.

Auf das Fingerspitzengefühl der „Blumenfrauen“ und des Bauhofpersonals bauend, hat die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein die Grünfläche in der Kirchenthumbacher Straße in Höhe der Einfahrt zur Oberen Zinkenbaumstraße aufgebüscht. „Die Fläche ist bisher vernachlässigt worden“, bedauerte Marcus Gradl. Bei einem ersten Ortstermin hat vor allem OGV-Ortsvorsitzender Hans Rupprecht Ideen zur Neugestaltung vorgestellt. So entstehen beispielsweise eine bunte Blumenvielfalt, Stauden und gemütliche Sitzgelegenheiten.

Spitze in Verpackungen und Papier

Bürgermeister zu Gast bei Mondi

Quelle: Walther Hermann

Als Weltmarktführer bei Verpackungen und Papier stellte sich das Mondi-Unternehmen Bürgermeister Marcus Gradl vor. 60 Lkw verlassen täglich das Werk Eschenbach. „Wir haben in Eschenbach einiges investiert und bieten qualifizierte Arbeitsplätze“, so Geschäftsführer Burkhard Vogel und kaufmännischer Leiter Ludwig Gabler.

Burkhard Vogel leitet seit zweieinhalb Jahren das Eschenbacher Werk und kündigte einen weiteren Ausbau an. Mit Blick auf den geänderten Maschinenpark hält der Firmenchef bauliche Veränderungen, die sich noch in der Projektierungsphase befinden, für erforderlich. Bürgermeister Marcus Gradl sicherte städtische Unterstützung zu und wünschte erfolgreiches, vorausschauendes Handeln. Angesichts der Prognose von 100 Lkws, die den Standort in Zukunft frequentieren und zu einer zunehmenden Straßenbelastung führen würden, wies Burkhard Vogel auf die derzeitige Straßenführung hin, die seiner Meinung nach nicht optimal sei. Bürgermeister Marcus Gradl verwies auf Planungen zu Kreisverkehr, zweiter Zufahrt, Rasthof (bereits Gespräche mit einem Investor) und Essensmöglichkeit (Lippert-Kantine) – allesamt Vorhaben, die den Geschäftsführer und kaufmännischen Leiter optimistisch stimmten.

Offen zeigte sich Burkhard Vogel für weitere Förderungen sozialer Projekte vor Ort, nannte jüngste Beispiele mit der Feuerwehr und



Treffen von Wirtschaft und Politik: Geschäftsführer Burkhard Vogel und kaufmännischer Leiter Ludwig Gabler sprachen mit Bürgermeister Marcus Gradl über die Zukunft.

bat den Bürgermeister um zusätzliche Vorschläge. Auf das aktuell laufende Bürgerbus-Projekt mit Firmenwerbung reagierte der Unternehmer spontan: „Da könnt ihr mit uns rechnen!“

Ludwig Gabler stellte das unternehmerische Engagement hinsichtlich Nachwuchs in den Fokus

und sicherte den Jugendlichen ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zur Meisterausbildung zu. „Unser Ziel ist es, junge Leute zu begeistern und ihnen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.“ In der Markus-Gottwalt-Schule sei bereits demonstriert worden, wie und was der Werkstoff Papier alles leisten könne.

Das ist Mondi

Mondi ist an über 100 Standorten mit 26.000 Mitarbeitern in mehr als 30 Ländern vertreten. Das Unternehmen bietet ein „starkes Portfolio für Verpackungen und Papierlösungen“. Geschäftsführer Burkhard Vogel: „Wir produzieren Zellstoff, Papier und Kunststofffolien und entwickeln leistungsfähige Lösungen für industrielle Anwendungen und Konsumgüterverpackungen.“ Dem Standort Eschenbach, an dem in drei Schichten E-Commerce-Verpackungen, Transportverpackungen und Industrielösungen produziert werden, bescheinigte der Firmenchef hohe Standards und Qualifizierungen.

Geschäftswechsel ohne viel Trubel

Lorena Ritter übernimmt Friseursalon Kill

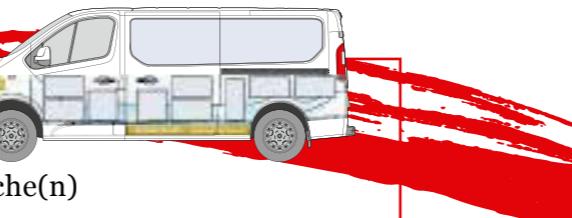


Zum 1. Dezember 2020 übernimmt Lorena Ritter den Friseursalon von Roman Kill.

Quelle: Jürgen Masching

2 009 begann Lorena Ritter ihre Ausbildung bei Friseure Roman Kill in

Eschenbach als Lehrling. Nach drei Jahren machte sie ihren Abschluss, arbeitete weiterhin im Salon am Karlsplatz und krönte ihre Ausbildung 2014 schließlich „und einen geregelten Übergang.“



Sponsoren gesucht!

Neuer Bürger- und Vereinsbus bietet optimale Werbefläche(n)

Es sind nur noch wenige Werbeflächen frei für unseren Vereinsbus. Deshalb seid noch schnell dabei!

Unsere Idee – unser Traum: Eschenbacher machen das für Eschenbacher möglich – und zwar mit langfristigem Sponsoring.

Und so funktioniert's: Der Vereinsbus, ein 9-Sitzer, kostet rund 30.000 Euro. Ab 1.200 Euro sichert sich der Sponsor eine mehrjährige Werbefläche auf dem Bus, der kreuz und quer durch unsere Stadt und den Umkreis fährt.

Werbung, die immer und überall präsent ist, sobald der Bus auftaucht. Durch mehrere Sponsoren

und einem Rotationsprinzip können wir den Traum für alle Eschenbacher Bürger und Vereine wahr werden lassen.

Nähere Informationen und Interessenbekundung an einem Sponsoring gibt es bei der Stadtverwaltung per E-Mail an buergermeister@eschenbach-opf.de.

Mitarbeiter ausgezeichnet

Heizungsbau Gradl ehrt Oliver Eckert und Gerd Schrödel

Quelle: Jürgen Masching

H eizungsbau Gradl hat bereits über 20 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet und ist Grundlage für weitere Karrieremöglichkeiten, wie Meister, Techniker und technische Studiengänge. Das Unternehmen wurde 1993 von Hubert Gradl gegründet und 2017 von seinem Sohn Fabian übernommen. Die Firma bietet moderne Heizungsanlagen, beispielsweise Wärmepumpen; Holz-, Pellets-, Hackschnitzelheizungen, Öl-, Gasheizungen oder Badinstallationen. Außer-

dem setzt das Unternehmen auf Ausbildung, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, was die derzeit vier Auszubildenden eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Von den 18 Mitarbeitern wurden nun zwei für ihre Treue zur Firma Gradl geehrt: Oliver Eckert war 1995 der erste Mitarbeiter und ist gelernter Heizungsbauer. Seit 2010 ist der 25-Jährige im Büro tätig. Ebenfalls im Büro hat Gerd Schrödel seinen Wirkungskreis, der im Jahre 2000 zur Firma stieß. Der 20-Jährige ist gelernter Gas-/Wasserinstallateur. Beide sind

für die Planung, Abwicklung und Leitung zahlreicher Aufträge und Projekte zuständig.

Fabian Gradl dankte den beiden Jubilaren für ihre langjährige Treue, Unterstützung, Zuverlässigkeit und fachliche Kompetenz. „Sie haben eine langjährige Berufserfahrung und können dadurch Wissenswertes an Kollegen weitergeben.“ Zudem betonte der Firmenchef, dass diese Verbundenheit, die Gemeinsamkeit und auch der Zusammenhalt in der Belegschaft zum Erfolg des Unternehmens beitragen.



Basis für unternehmerischen Erfolg sind die Mitarbeiter: Fabian Gradl (Mitte) zeichnete nun Oliver Eckert (links) und Gerd Schrödel für ihre Verbundenheit zur Firma aus.

Weltweiter Marktführer

Stadtoberhaupt auf Stippvisite bei „Rogers Corporation“

Quelle: Walther Hermann

Mit Curamic-Hightech aus Kupfer und Keramik ist das Unternehmen „Rogers Corporation“ Weltmarktführer für Leiterplatten. Nach vier Jahrzehnten Eschenbacher Erfolgs- und Expansionsgeschichte, befasst sich die Geschäftsführung aktuell mit Erweiterungsmöglichkeiten. Bürgermeister Marcus Grasl informierte sich vor Ort bei Geschäftsführer José A. Menendez sowie Alexander Legath, Verantwortlicher für den Fertigungsbereich und Personalleiterin Anette Enders.

Zwar gebe es derzeit noch keinen konkreten Bedarf an Erwei-

terungsbauten, doch um den perfekten Fertigungsablauf gewährleisten zu können, müssten die Betriebsflächen stets im Auge behalten werden, so Alexander Legath. „Marktanteile gewinnt, wer schnell reagiert. Und wir sind sehr gut aufgestellt.“ Damit dies so bleibe, versicherte Bürgermeister Marcus Grasl, dass die Stadt stets ein offener Ansprechpartner sei.

Das Stadtoberhaupt dankte den Verantwortlichen für die Investitionen des Unternehmens vor Ort, das hohe Beschäftigungsangebot und die Beiträge zum Gemeinwohl. Beispielhaft nannte Marcus Grasl eine Finanzspritze an den Sportclub Eschenbach.

Personalleiterin Anette Enders: „Bei uns steckt Power drin, als verlässlicher Partner unterstützen wir gerne erbrachte Leistungen.“ In diesem Zusammenhang betonte Anette Enders auch das gute Verhältnis zu Feuerwehr und Kindergarten.

Da das Thema Sicherheit im Unternehmen ganz oben stehe, zeigten sich die Verantwortlichen von „Rogers Corporation“ glücklich über die Geschwindigkeitsbegrenzung im Außenbereich auf 30 km/h, was die Verkehrssicherheit fördere. Bürgermeister Marcus Grasl wiederum verwies auf die zweite Zufahrt zum Gewerbegebiet, die von der Stadt angestrebte werde.



Alexander Legath, Verantwortlicher für den Fertigungsbereich bei „Rogers Corporation“, blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Bei unverändertem Flächenangebot können wir unsere Fertigungsmengen nun deutlich erhöhen.“

Beiden Seiten ist es wichtig, Wirtschaft und Nachwuchs zusammenzubringen, so regte der Bürgermeister Schülerführungen an, um Jugendliche für das Unternehmen zu begeistern. Anette Enders betonte, dass Lehrkräfte ihr betriebliches Angebot diesbezüglich bereits zum Teil annehmen und freute sich über das Interesse, insbesondere für den anspruchsvollen elektrischen Bereich.

Die Personalleiterin sprach indes von „problematischen Anbindungen ans Verkehrsnetz“ und hob die vom Unternehmen organisierte Aktion „Mitnehmen von Auszubildenden durch Mitarbeiter“

hervor. „Wir sind kreativ und flexibel.“

Zur Personalsituation in Corona-Zeiten betonte Anette Enders: „Bislang mussten wir keine Beschäftigten in Kurzarbeit schicken, arbeiten stattdessen mit einem Überstundenkonzept. In der Hochphase der Corona-Krise im Frühjahr konnten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Böhmen schnell in Eschenbach unterbringen, als das Pendeln nicht mehr möglich war.“

Das Stichwort Wohnungssituation griff das Stadtoberhaupt auf, verwies auf 15 Wohneinheiten im ehemaligen Pfarrheim, die bald

zur Verfügung stünden, zudem auf Bauplätze mit einem Kaufpreis von 75 Euro pro Quadratmeter und auf Eigentumswohnungen, die zeitnah auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände zur Verfügung stünden. „Dies alles sind wichtige Beiträge zur Sicherung von Arbeitsplätzen“, resümierte Bürgermeister Marcus Grasl.

Geschäftsführer José A. Menendez schätzte den Besuch des Bürgermeisters und kündigte ein neues Fließbandverfahren zur Prozessverbesserung an. Als weltweiter Marktführer gelte es, die Effizienz des Standorts Eschenbach in den kommenden Jahren zu verbessern.

Kunde bei König König

„Reifen König“ eröffnet Servicewerkstatt

Quelle: Jürgen Masching

„Gut für die Stadt Eschenbach, wenn wir wieder etwas Neues haben“, so Bürgermeister Marcus Grasl bei seinem offiziellen Besuch der neuen Werkstatt von „Reifen König“ im Industriegebiet Am Stadtwald. „Und gut, dass sich jemand traut, in dieser schwierigen Zeit etwas Neues aufzubauen.“ Die Neueröffnung sei bisher super angenommen worden, so Kfz-Mechaniker Heiko König, der zusammen mit seiner Tochter Theresa das Geschäft betreibt. „Wir haben gut zu tun.“

Angeboten werden neben dem Reifenwechsel, Auswuchten und das Einlagern bis zum nächsten Wechsel in der Halle. Auch Ersatzteile können schnell beschafft



Theresa König übergab Bürgermeister Marcus Grasl eine 200-Euro-Spende, die im Rahmen der Eröffnungsfeier zustande kam.

werden. Heiko König: „Reifen sind meine Leidenschaft.“

Bei der Eröffnungsfeier wurde kostenlose Verpflegung geboten, zudem wurde eine Box aufgestellt, in der Kunden für den städtischen Kindergarten spenden konnten. Bürgermeister Marcus Grasl freu-

te sich über den Spendenbetrag in Höhe von 200 Euro, der von Theresa König übergeben wurde.

Termine bei „Reifen König“ können telefonisch unter 01578 8233084 oder online unter [info@koenig-reifenservice.de](http://koenig-reifenservice.de) vereinbart werden.

Glaube vorleben

Feierliche Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche

Quelle: Robert Dotzauer

Es war ein Feiertag für 13 Mädchen und Buben, die zum ersten Mal am Tisch des Herrn Platz nehmen durften: Lachsarbene Rosenarrangements schmückten die Kirchenbänke, als nach dem Einzug des liturgischen Dienstes die Gläubigen mit Joachim Steppert an der Orgel und den Geschwistern Trummer als Solistinnen anstimmten: „Komm her, freu dich mit uns, tritt ein, denn der Herr will unter uns sein“. In einer kurzen Ansprache dankte Stadtpfarrer Thomas Jeschner Eltern,

Lehrern und Pastoral-Referenten Alfred Kick für die länger als üblich dauernde Vorbereitung der Kinder für das Sakrament der Erstkommunion und appellierte an die Eltern, nicht aufzuhören, von Gott zu erzählen und ihren Kindern den Glauben vorzuleben.

Im Mittelpunkt des Festgottesdienstes stand das Glaubensbekenntnis mit den markanten Wörtern „Wir widersagen“ und „Wir glauben“. „Fest soll mein Taufbund immer stehn, ich will die Kirche hören“, schallte es dann durch das Gotteshaus. Schließ-

lich kam für die Erstkommunionkinder der große Moment, erstmals Jesus Christus in der Hostie zu empfangen. Mit Dankgebeten, dem „Großer Gott wir loben dich“, dem Segen des dreifaltigen Gottes und frohen Festtagswünschen des Stadtpfarrers endete die festliche Kommunionfeier, die in Konzelebration von Pfarrvikar Gerald mitgestaltet und umsichtig von Pastoralreferent Alfred Kick vorbereitet wurde. Für Verwandte der Kommunionkinder, die in der Stadtpfarrkirche wegen der Hygienevorgaben keinen Platz fanden, organisierte die Pfarrei eine Live-Übertragung.



Nach dem festlichen Gottesdienst stellten sich die 13 Kommunionkinder mit Stadtpfarrer Thomas Jeschner, Pfarrvikar Gerald und Pastoralreferenten Alfred Kick an den Stufen zum Altarraum von St. Laurentius zum Erinnerungsfoto.

Kinder helfen Kindern

Erstkommunikanten spenden für die Kinderkrebs hilfe

Quelle: Robert Dotzauer

Pötzliche Schicksalsschläge in Familien schockieren und hinterlassen Spuren des Leides. Der Alltag verändert sich dramatisch. Ab diesem Moment gilt es, den betroffenen Familien zu helfen. In dieser schweren Situation hilft die Kinderkrebs hilfe in der Region Oberpfalz Nord. Doch die Organisation ist auf die Hilfe vieler Institutionen und Menschen angewiesen. Dazu zählen auch die Eschenbacher Kommunionkinder. Das Dankeschön von Herbert Putzer, Vorsitzender der Kinderkrebs hilfe, war bei einem Besuch in Eschenbach besonders herzlich, als die Erstkommunikanten dem Vereinschef eine Spende in Höhe von 600 Euro überreichten. Bei der Summe handelt es sich um eine Elternspende aus Anlass der Erstkommunion der 13 Mädchen und Buben.

Für Herbert Putzer ein grandioses Beispiel, dass Erstkommunionkinder und ihre Eltern an einem der schönsten Tage im Leben auch an die Sorgen und Nöte kranker Kinder und ihrer

Familien denken. Putzer erläuterte in kurzen Worten die Aufgabenstellung des Vereins, der seit der Gründung im Jahr 2004 mehr als 200 Familien in unterschiedlichster Form helfen konnte. Der Vorsitzende des Vereins der Kinderkrebs hilfe bedauerte gleichzeitig den Rückgang der Spenden durch die Coronakrise. Wegen der fehlenden Veranstal-

tungen leide auch die Spendenfreudigkeit. Herbert Putzer versicherte, die 600-Euro-Spende der Kommunionkinder und ihrer Eltern zu 100 Prozent für soziale Unterstützungsmaßnahmen zu verwenden. Als Dankeschön überreichte der Vereinschef an Kinder und Eltern Teddy-Anhänger mit dem Logo der Kinderkrebs hilfe Oberpfalz Nord.



Stellvertretend für alle 13 Kommunionkinder und ihre Eltern überreichten die Kids und Silvia Dunzer an den Vorsitzenden der Kinderkrebs hilfe Herbert Putzer den symbolischen Spendenscheck in Höhe von 600 Euro.

Eschenbacher Stadtbote

Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber:

Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Auflage: 1.750 Stück

Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

92676 Eschenbach i.d.OPf.

Layout und Textüberarbeitung: BILD-PUNKTE Werbeagentur



Wir alle sind berufen, weil wir getauft sind. Die Kirchengemeinde freute sich jetzt über sechs neue Konfirmanten – im Frühjahr folgen vier weitere.

Wie sieht Gott mich?

Konfirmation in katholischer Kirche gefeiert

Quelle: Jürgen Masching

Am Reformationstag wurde in Kirchenthumbach die Konfirmation der Evangelischen Kirchengemeinde aus Eschenbach und Kirchenthumbach gefeiert. „Ich möchte Sie alle herzlich begrüßen, zu einer etwas anderen Konfirmation in diesem Jahr“, so begann Pfarrerin Anne Utz die Begrüßung in der katholischen Pfarrkirche am Marktplatz in Kirchenthumbach. „Gottes Wege sind verschieden, aber wir sind hier, um zu feiern.“ Wenn auch in zwei Etappen. Denn am Reformationstag waren es sechs Konfis und im nächsten Jahr im Frühjahr

werden es noch einmal vier sein. Dies musste wegen den Auflagen zu Corona aufgeteilt werden.

Wer bin ich? Wie sehe ich mich? Wie sieht Gott mich? So begann die Predigt von Pfarrerin Anne Utz und verwies auf die Konfirmationssprüche, die sich alle mit den Fragen beschäftigten. „Gott sieht viele verschiedene Dinge in uns“, so die Meinung der Pfarrerin. „Wir bekommen nicht immer alles, was wir gerne hätten, denn Gott ist kein ‚Wunscherfüllungsautomat‘.“ Nach der Tauferinnerung und der Konfirmationsfrage gab es die Einsegnung für Lisa Kraus, Evelyn Keil, Julia Kie-

ner, Julia Hahn, Mackenzie und Christopher Snyder.

Auch Birgit Drechsler, die Vertrauensfrau im Kirchenvorstand, sprach von einer Situation, die eher ungewöhnlich ist. Denn die eigentliche Konfirmation hätte bereits im Mai 2020 stattfinden sollen. Dennoch sei man froh, dies nun geschafft zu haben und wünschte den Konfis alles Gute auf ihrem weiteren Wege. Musikalisch wurde die Feier vom Chor New Voices begleitet, dazu Walter Thurn an der Orgel. Zudem galt ein besonderer Dank der katholischen Kirchengemeinde für die Möglichkeit, dass die Feierlichkeiten in der katholischen Kirche gefeiert werden durfte.

Großes Fest des Glaubens

Weihbischof spendete 33 jungen Christen das Firmsakrament

Quelle: Robert Dotzauer

Es war ein großer Tag für die Pfarrgemeinde St. Laurentius: Weihbischof Reinhard Pappenberger kam, um 33 junge Christen zu firmen. Als Gastgeber drückte Stadtpfarrer und Dekan Thomas Jeschner die große Freude darüber aus, zur Firmung den Weihbischof der Diözese begrüßen zu dürfen. Den Besuch eines guten Freundes der Stadt nannte der Seelsorger ein Zeichen der Ermutigung, auch in Corona Zeiten in Erwartung des Heiligen Geistes mutig den Glauben zu bekennen.

Für 33 junge Menschen war es auf ihrem bisherigen Lebensweg ein besonderer Tag. Begleitet von mächtigem Orgelklang sowie instrumentalen und sängerischen Jubelklängen des Chores der Pfarrgemeinde – erfrischend und modern – erfolgte die Firmung wegen der Hygienevorschriften in zwei Gottesdiensten. Den jungen Christen empfahl er, sich mit der Quelle des Guten zu verbünden. Dann bleibe ihnen Christus auf dem gesamten Lebensweg stets nahe. An die Firmlinge gewandt, stellte Reinhard Pappenberger fest: „Mit der Gabe des Heiligen Geistes empfängt man eine Kraft, die das ganze Leben hindurch trägt und hilft.“ Der Bischof zeigte sich optimistisch, dass diese Gabe besonders in der Region Früchte trage, und verwies mit Blick auf archäologische Kreuzfunde auf dem Rauhen Kulm auf eine starke Glaubenshaltung schon in frühchristlicher Zeit.

Das Kreuz sei im modernen Alltag ein sichtbares Zeichen, den guten



Weihbischof Reinhard Pappenberger gab den jungen Erwachsenen diesen Rat mit auf ihren Lebenswegen: „Mit der Gabe des Heiligen Geistes empfängt man eine Kraft, die das ganze Leben hindurch trägt und hilft.“

Hirten als Wegbegleiter nicht auszuschließen. In der Spur Christi zu gehen, bedeute deshalb auch, den Tag mit einem Kreuzzeichen zu beginnen und zu beenden. Auf diesem Weg Christi entstehe Offenheit und eine Wertegemeinschaft.

Hatten die Eltern schon bei der Taufe stellvertretend das bewusste „Ja“ zur Aufnahme in die Katholische Kirche ausgesprochen, bekräftigten nun die Firmlinge selbst dieses „Ja“ zum Glauben. Das Bekenntnis vollzog sich mit den Antworten zu den Fragen: „Widersagt Ihr dem Bösen?“, „Glaubt Ihr an Gott, den Vater, und an Jesus Christus?“, „Und glaubt Ihr an den Heiligen Geist und die heilige Katholische Kirche und die Gemeinschaft der Heiligen?“

„Fest soll mein Taufbund immer stehen, ich will die Kirche hören“, sangen schließlich alle Gottesdienstbesucher das Taufbekenntnis. Höhepunkt war anschließend

die Aufnahme der 33 Heranwachsenden als „Vollblutchristen mit allen Rechten und Pflichten.“ Der Weihbischof sprach den Firmlingen in Begleitung der Paten die sieben Gaben des Geistes der Stärke, von Weisheit und Rat, Frömmigkeit und Gottesfurcht sowie Einsicht und Erkenntnis zu. Assistiert von Stadtpfarrer Thomas Jeschner ging die feierliche Handlung mit dem Handauflegen des Weihbischofs weiter. Anschließend zeichnete Reinhard Pappenberger mit Chrisamöl auf die Stirn jedes Firmlings ein Kreuz. „Sei besiegt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“, sagte er dazu.

Mit der feierlichen Eucharistiefeier, Fürbitten und festlichem Gesang endeten beide Gottesdienste. Der traditionelle Sektempfang danach musste wegen der staatlichen Infektionsvorschriften entfallen. So blieb nur das mächtige Schlusslied „Großer Gott, wir loben dich.“

Schön, dass ihr da seid!

Ganz Eschenbach freut sich: Herzlich willkommen,
liebe Babys!

Wir, allen voran der Stadtrat und Bürgermeister Marcus Gradl, gratulieren allen Müttern und Vätern ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs. Wir wünschen Gesundheit und Gottes Segen.

Liebe Neugeborene: Ihr habt euch die schönste Stadt zum Aufwachsen ausgesucht – sehr gut gemacht! Mögen all eure Wünsche, Träume und Sehnsüchte erfüllt werden!



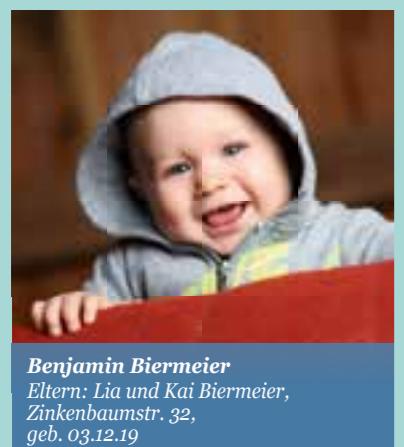
Rosalee Christine Susan Collum
Eltern: Jasmin und Donald Collum,
Apfelbach, Weiherstr. 10,
geb. 11.10.19



Mareen Drechsler
Eltern: Judith Brüderer und
Tobias Drechsler, Witzlhof 4,
geb. 08.11.19



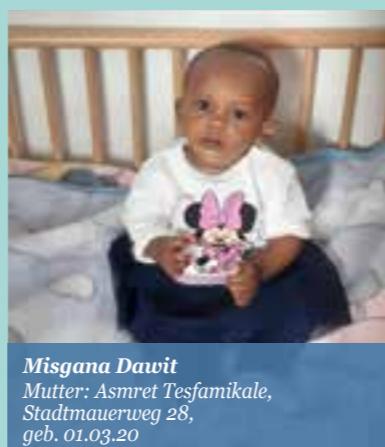
Godfavour Destiny Asemota
Mutter: Anable Obijan,
Stadtmauerweg 28,
geb. 28.11.19



Benjamin Biermeier
Eltern: Lia und Kai Biermeier,
Zinkenbaumstr. 32,
geb. 03.12.19



Merle Christa Veronika Schreglmann
Eltern: Anja und Christian Schreglmann,
Eschenbach i.d.OPf.,
geb. 31.01.20



Misgana Dawit
Mutter: Asmret Tesfamikale,
Stadtmauerweg 28,
geb. 01.03.20



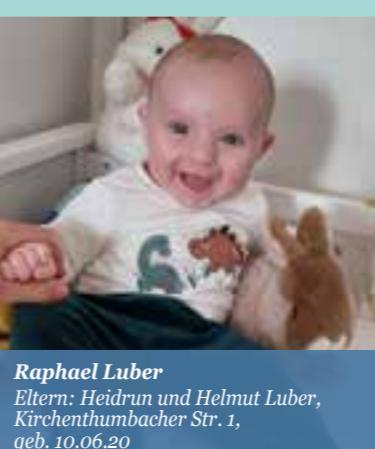
Precious Chisom Kemenuwa
Mutter: Martha Anie,
Stadtmauerweg 28,
geb. 14.05.20



Emilia Ramona Thumbeck
Eltern: Manuela und Christian
Thumbeck, Stirnbergstr. 20,
geb. 21.05.20



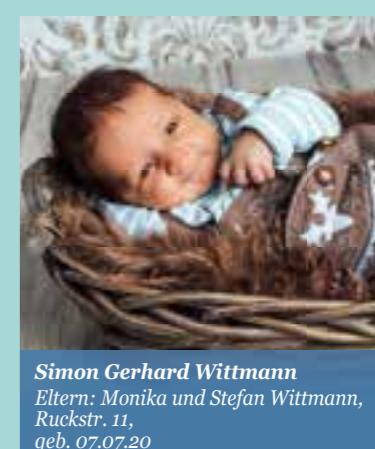
**Emmeram Franz Wolfgang und
Hermine Julianne Ingrid Weidinger**
Eltern: Karin Theobald und Stefan
Weidinger, Stegenthumbacher Str. 3 a,
geb. 06.06.20



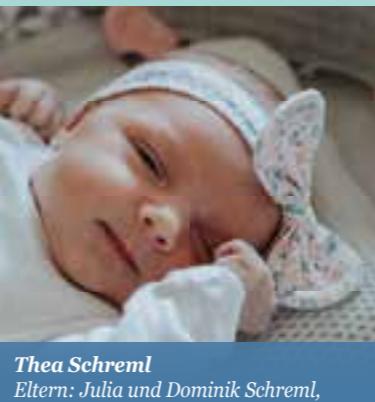
Raphael Luber
Eltern: Heidrun und Helmut Luber,
Kirchenthumbacher Str. 1,
geb. 10.06.20



Leonie Köllner
Eltern: Maria Kulpin und Michael
Köllner, Apfelbach, Weiherstr. 20,
geb. 30.06.20



Simon Gerhard Wittmann
Eltern: Monika und Stefan Wittmann,
Rückstr. 11,
geb. 07.07.20



Thea Schreml
Eltern: Julia und Dominik Schreml,
Zinkenbaumstr. 32,
geb. 19.07.20



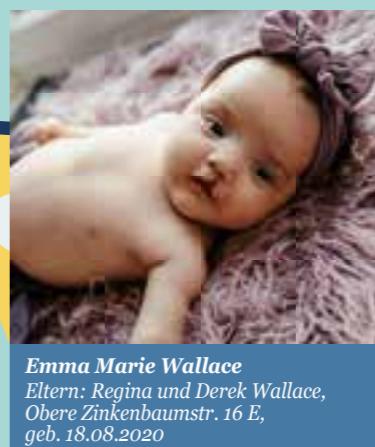
Roselyn Sweet Gipson
Eltern: Cindy und Andrew Gipson,
Haselbrunner Str. 1,
geb. 23.07.20



Max Dörner
Eltern: Jelena Vlaco-Dörner und
Manfred Dörner, Runkenreuth 6,
geb. 12.08.20



Klara Siegler
Eltern: Cornelia Siegler und Bernhard
Schreglmann, Pressather Str. 26/
Trabitz, Hub 3
geb. 13.08.20



Emma Marie Wallace
Eltern: Regina und Derek Wallace,
Obere Zinkenbaumstr. 16 E,
geb. 18.08.2020



Luise Katharina Richter
Eltern: Christiane und Felix Richter,
Böhmerwaldstr. 20,
geb. 23.08.20

Hallo, Herr Bürgermeister!

Stadtoberhaupt stattet ABC-Schützen Überraschungsbesuch ab

Quelle: Walther Hermann

Freuten sich die ABC-Schützen am 1. Schultag noch über ihre Schultüten, machten die Kinder wenige Tage später noch einmal große Augen, als ihnen Bürgermeister Marcus Gradl einen Besuch abstattete. Sein „Reisegepäck“ waren große Kartons, für deren Transport Konrektorin Nicole Gleißner Hilfestellung leistete. Als sich der Rathauschef in den Klassen der Lehrkräfte Kathleen Walberer und Pamela Walberer vorstellte, erhielt der Bürgermeister spontane Reaktionen, wie: „Dich kenn ich.“ Dies mag zum Teil vielleicht auch auf die Vorlesestunde Gradls in der Bibliothek zurückzuführen sein. „Ich freue mich mit euch, dass ihr nach dem Rauswurf aus dem Kindergarten gut in der Schule angekommen



Da staunten die Erstklässler:
Marcus Gradl hat zum Schulbeginn Geschenke dabei!

seid.“ Jedes der 32 Schulkinder bekam einen Turnbeutel mit der Aufschrift „Ich mag gern Eschenbach“. Darin enthalten: Apfel, Capri-Sonne und Schokolade.

„Lasst euch nicht entmutigen, wenn's mal nicht klappt“, gab der Bürgermeister den Kindern mit auf den Weg und lud sie zu einem Besuch ins Rathaus ein.

Freudestrahlende Kinderaugen



Die Kinder der städtischen Kindertagesstätte Eschenbach freuen sich über zwei neue Weidenhäuser. Diese wurden aus dem Erlös der Maibaumaktion gekauft. Das Team sagt nochmals herzlichen Dank an alle Spender.

Große Nachfrage

Durchgängiges Ganztagesklassenangebot in allen Jahrgangsstufen

Quelle: Walther Hermann

Im neuen Schuljahr 2020/2021 wird an der Wirtschaftsschule das gebundene Ganztagesangebot um die Jahrgangsstufe 6 erweitert, sodass es nun durchgängig in den Klassen 6 bis 10 die Möglichkeit der zusätzlichen Förderung gibt. Konnte im letzten Schuljahr eine 6. Klasse noch im Modellversuch gebildet werden, so kam dieses Schuljahr sogar eine eigene Klasse mit 16 Lernenden zusammen. Dies jedoch bei leicht sinkender Schülerzahl, da die bisherige Flüchtlings- und Asylbewerberbeschulung ausgeläufen ist und zudem 80 erfolgreiche Abschlusssschüler die Schule verlassen haben.

Schulleiter Thomas Reitmeier freute sich zu Beginn des neuen Schuljahres über die zahlreichen Anmeldungen insgesamt und über die zusätzliche gebundene Ganztagesklasse in Jahrgangsstufe 6. Die weiterhin steigende Nachfrage ist für ihn ein deutliches Zeichen für ein interessantes und durchdachtes Konzept zur Ganztagesbeschulung. Denn warum würden ansonsten selbst Abschlusssschüler wieder den gebundenen Ganztag und somit von Montag bis Donnerstag täglich von 8:00 – 16:00 Uhr die Schule besuchen? Eine besondere Förderung erfahren alle Ganztagesschüler vor allem durch den zusätzlichen Unterricht der eigenen Fachlehrkräfte am Nachmittag sowie die zusätzliche Unterstützung durch den Kooperationspartner, dem Kolping Bildungswerk in Weiden.

Mit den Kolleginnen und Kollegen aus Weiden wird die konstruktive Zusammenarbeit des Vorjahres weitergeführt.

Bereits am Vorabend zum Schuljahresbeginn war die gebundene Mehrzweckhalle in Eschenbach, die zum Infektionsschutz der Aula vorgezogen wurde, von interessierten Eltern und Schülern aus den Eingangsklassen mehr als gut besucht. Sie informierten sich über die neuen rechtlichen Vorgaben, über neue Stundenpläne und Klassenzimmer. Zudem konnten sie auch erste Kontakte zu den fast vollständig vertretenen Lehrkräften der Schule suchen, um den Schulstart am Folgetag weniger nervös beginnen zu können.

Zahlreiche Wahlfächer im schulischen Angebot

Auch heuer können wieder zahlreiche Wahlfächer angeboten werden. Neben MERoP (Mechanik, Elektro, Robotik, Programmierung), dem FunReader und dem KMK-Zertifikat Englisch, stehen auch erneut die Bayerische Kulturflege sowie neuerdings Naturwissenschaften mit sozialen Medien zur Auswahl.

Personell gibt es auch wieder Änderungen. Aufgrund der Organisationseinheit mit der Wirtschaftsschule Weiden im Beruflichen Schulzentrum Weiden II findet ein erhöhter personeller Austausch innerhalb der Schuleinheit statt. Zusätzlich konnten mit Sonja Holzer (Weiden) und Benedikt Forster (Eschenbach) zwei Planstellen mit Zweitfach Mathematik und Melanie Tafelmeyer für

Englisch, Sport und Erdkunde besetzt werden. Caroline Braun und Marco Schäupert als Referendare im Zweigschuleinsatz unterstützen das Kollegium zusätzlich, wie auch die vier Referendare vom Standort Weiden, die im Seminar für Wirtschaftswissenschaften in der Lehrerausbildung von Klaus Binner betreut werden.



Trotz der erschwerten Bedingungen verlief der Schulstart im Schuljahr 2020/2021 an der WS Eschenbach reibungslos.

Mit Stolz wies Thomas Reitmeier auf das gesamte BSZ Weiden II hin, das mit 10 reinen gebundenen Ganztagesangeboten und zusätzlichen Hybridklassen führend in dieser Beschulungsform an den bayerischen Wirtschaftsschulen ist und zum Schuljahresstart mit der 5. gemeinsamen Schuljahresanfangskonferenz aus den beiden Kollegien ein kleines Jubiläum feiern konnte. An den beiden Standorten Eschenbach und Weiden werden in den Wirtschaftsschulen aktuell 27 Klassen von insgesamt 70 Lehrkräften unterrichtet.

Echte Leseratten

33 Teilnehmer am Sommerferienleseclub (SFLC) verschlingen 281 Bücher

Quelle: Walther Hermann

Im Innenhof der Bücherei herrschte erwartungsfrohe Stimmung. Bibliothekarin Petra Danzer hatte die jungen Leseratten der Rußweiherstadt zur Urkunden-Preisverteilung geladen. Bürgermeister Marcus Gradl dankte Petra Danzer und deren Mitarbeiterinnen für die Organisation des alljährlichen SFLC und dem Eschenbacher Nachwuchs für die Beteiligung am Clubgeschehen. Das Stadtoberhaupt verwies auf die Bedeutung des Lesens, das Informationen zugänglich macht, weiterbildet und „ganz einfach schlau macht“. Unter Hinweis auf die Umbaumaßnahmen am ehemaligen Vermessungsamt freute sich Marcus Gradl auf den Umzug der Stadt-

bücherei in das repräsentative Gebäude und kündigte eine Neugestaltung der Bücherei an: „Es wird etwas Tolles!“ Mit leuchtenden Augen nahmen 23 Literaturfreunde vom Bürgermeister Urkunden entgegen, die ihnen „mehr als drei gelesene Bücher“ bescheinigen – zehn weitere Leseratten hatten mehr als zehn Bücher gelesen. Zu den fleißigsten Lesern gehören Anna Hefner (38 Bücher), Felicia Kohl (28) und Natalia Franco (24). Sie sind auf dem besten Weg Johann W. Goethe nachzueifern, der einst erklärte: „Die guten Leutchen wissen nicht, was es einen für Zeit und Mühe gekostet hat, um lesen zu lernen. Ich habe 80 Jahre dazu gebraucht und kann noch jetzt nicht sagen, dass ich am Ziel

wäre.“ Den Rückgang von 48 auf 33 SFLC-Mitglieder begründete Petra Danzer mit ihren in diesem Jahr nicht durchgeführten Werbebesuchen in den Schulen. Für die Preisverteilung übernahm Marcus Gradl die Aufgabe einer Glücksfee. Der Bürgermeister zog die Bewertungskarten der teilgenommenen Leser. 16 Sachpreise oder Gutscheine übergaben Petra Danzer und Renate Schneider-Kraus. Die ersten Preise gingen an Lina Schneider (Bluetooth Lautsprecherbox des Jugendforums), Evelyn Keil (Gutschein für eine Jahreskarte der Rußweiher saison 2021 und ein Badetuch mit Eschenbach-Logo der Stadt) und Luzia Schäffler (Familienmitgliedschaft „Ein Jahr Stadtbibliothek“ der Stadt).



Lesen ist langweilig? Von wegen! Die Mädchen und Jungen haben beim diesjährigen Sommerferienleseclub mitgemacht und insgesamt 281 Bücher gelesen. Dafür gab es tolle Preise.



Christine Schulz sagt dem Rußweiher-Campingplatz Götz ade. Seit 1972 hat die 98-jährige Nürnbergerin zur Camperfamilie gehört. Unser Bild zeigt die Platzeigentümer Günter und Leni Götz, Enkelin Elke Bauernschmitt, Christine Schulz, Sohn Klaus Jäger und Bürgermeister Marcus Gradl.

Rußweiher als Lebenselixier

Dauercamperin Christine Schulz (98) sagt leise Servus

Quelle: Robert Dotzauer

Der Rußweiher hat mir ein langes Leben beschert“, sagt Christine Schulz. Doch nun bricht die rüstige Dame im gesegneten Alter von 98 Jahren ihre Zelte am Rußweiherstrand ab – nach fast 50 Jahren.

„Eine sehr schöne Zeit“, blickt Christine Schulz zurück. Das regelmäßige Baden und Schwimmen im größten Naturmoorbad Nordbayerns habe ihr stets gut getan. Noch im Alter von 95 Jahren habe sie das tägliche Schwimmen im Rußweiher genossen. Ihre Fitness führt Christine Schulz auf die erholsame

Zeit am Rußweiher inmitten vieler Gleichgesinnter zurück. „Ich habe mich immer wie in einer großen Familie gefühlt.“ Lobende Worte hat die Dauercamperin beim Abschiednehmen vor allem für Magdalena und Günter Götz – Christine Schulz erzählt von beispieloser Hilfsbereitschaft, von wohltuender Herzenswärme der Platz-Eigentümer. Die Idylle auf dem Campingplatz ist für Christine Schulz und ihren Mann, der 1983 verstorben ist, zur zweiten Heimat geworden; immer von April bis September.

Und warum jetzt der Rückzug? „Es zwickt da und dort, nach einer Hüft- und Schulteroperation lässt

die Beweglichkeit viele Wünsche offen“, sagt die Nürnbergerin. Der wohnliche und geräumige Wohnwagen bleibt einschließlich Vorzelt in Eschenbach. Darin wird künftig Enkeltochter Elke Bauernschmitt aus Bamberg schöne Campingzeiten erleben.

Zum melancholischen Abschiednehmen sind Leni und Günter Götz sowie Bürgermeister Marcus Gradl gekommen. Das Stadtoberhaupt hat Orchideen überreicht, verbunden mit dem Wunsch nach vielen weiteren rüstigen Jahren – und dass Christine Schulz gelegentlich zurückkommt zu einem der schönsten Fleckchen der Oberpfalz: ihren Rußweiher.

Umwelt

in Eschenbach und Umgebung

Abfuhrtermine Biomüll

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

Mittwoch, 2. Dezember 2020
Mittwoch, 16. Dezember 2020
Dienstag, 29. Dezember 2020
Mittwoch, 13. Januar 2021
Mittwoch, 27. Januar 2021

Mittwoch, 10. Februar 2021
Mittwoch, 24. Januar 2021
Mittwoch, 10. März 2021
Mittwoch, 24. März 2021

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Kraus

Mittwoch, 2. Dezember 2020
Mittwoch, 13. Januar 2021
Mittwoch, 10. Februar 2021
Mittwoch, 10. März 2021

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Bergler

Dienstag, 15. Dezember 2020
Freitag, 22. Januar 2021
Freitag, 26. Februar 2021
Freitag, 26. März 2021

Sperrmüll:

Montag, 8. März 2021

Information:

Die Glas- und Abfallcontainer am ehemaligen Bahnhofsgelände sind ab sofort geschlossen. Bitte nutzen Sie die weiteren Abgabestellen.

Abfuhrtermine Gelber Sack

Montag, 23. November 2020
Donnerstag, 17. Dezember 2020
Dienstag, 26. Januar 2021
Montag, 1. März 2021
Freitag, 26. März 2021

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie auf der Seite des Landratsamts:
<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfallkalender/>

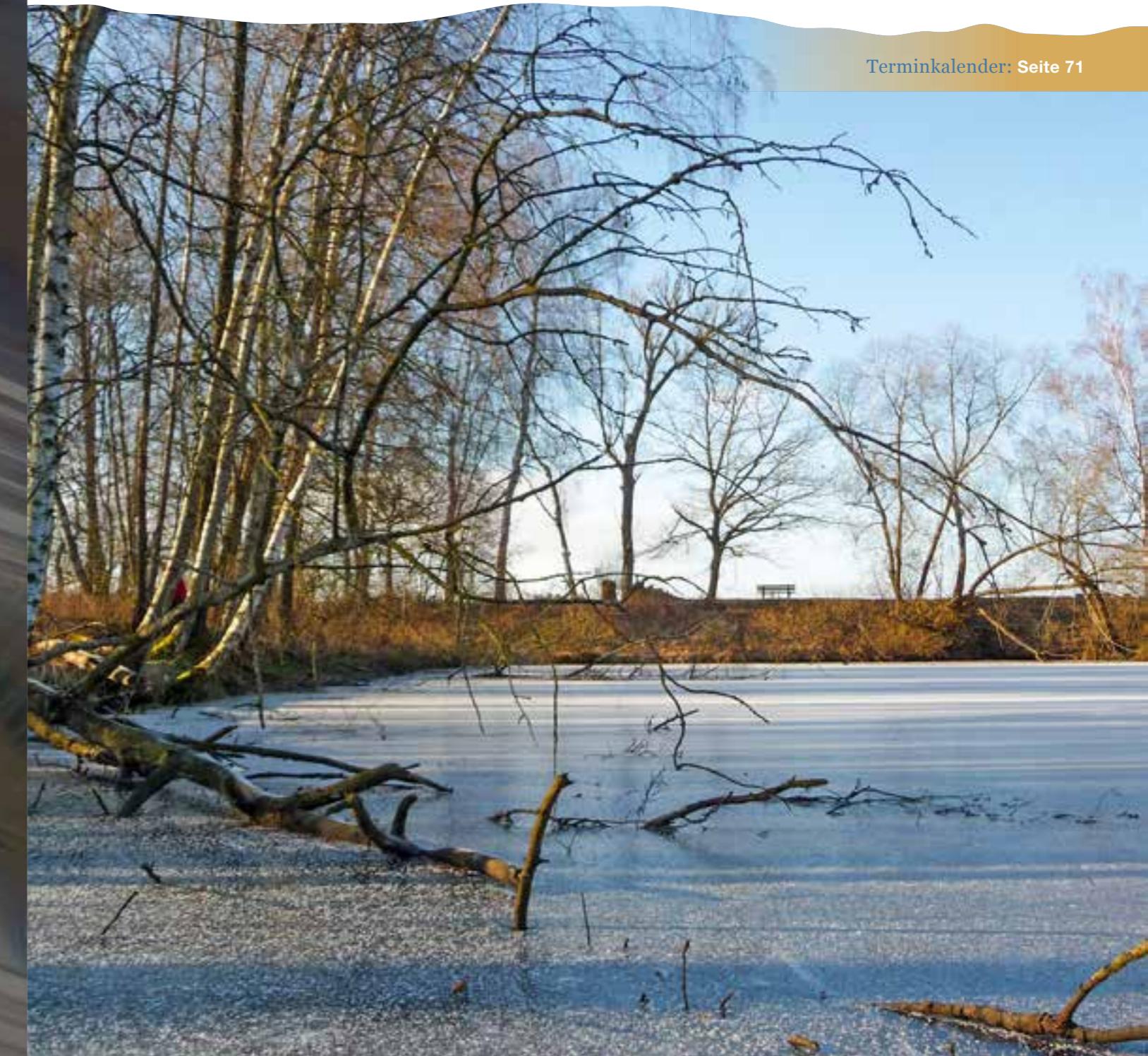
ESCHENBACHER STADTVERBAND

Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

Nr. 167

November 2020

Terminkalender: Seite 71



Winterlicher Ruffweiher mit Blick auf Oberseedamm – Foto von Manfred Kleber

NEUERÖFFNUNG!
AM 1. DEZEMBER

Karlsplatz 18 (ehem. Friseure Roman Kill)

09645 / 86 19

KREATIV. BEZAUBERND. MODERN.

Wir sind genau der richtige Partner für dich und dein Haar. Ob ein neuer Look für den Alltag oder zu besonderen Anlässen. Bei uns bist du immer in guten Händen. Mehr als nur ein Haarschnitt, wir lieben was wir machen.

GESCHENK GUTSCHEIN*
3 Euro Rabatt
für Herren
5 Euro Rabatt
für Damen

*gültig bis Ende Februar 2021, pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden.

ÖFFNUNGS-ZEITEN

Di. - Fr. 08.00 – 17.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 12.00 Uhr
Mo. & So.: Geschlossen

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021!

Vereint im Verein

Wir-Gefühl in unserer Stadt



in einer Eschenbacher Gemeinschaft zuhause, die sich bald schon wieder ungezwungen treffen wird. So wie früher, jedoch mit dem Unterschied, Vereine noch besser schätzen zu wissen.

Dass trotz Corona Pandemie vieles möglich ist, dafür gebührt den Vereinen mit ihren zahlreichen Ehrenamtlichen großer Dank! Diesen möchte ich ausdrücklich im Namen des Stadtverbandes betonen. Ebenso ist es mir wichtig, den Firmen für ihre Unterstützung zu danken, die mit ihren Inseraten hier im Stadtboten ihre Loyalität auch 2020 wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben und stellen.

Bedanken möchte ich mich ferner bei meiner Vorstandschaft, die gerade in diesen Zeiten starken Zusammenhalt beweist. Gemeinsam schaffen wir es tatkräftig, die Vereine weiterhin mit Leben zu füllen. In dieser Ausgabe des Eschenbacher Stadtboten ist auf den folgenden Seiten eindrucksvoll davon zu lesen.

Von ganzem Herzen darf ich Ihnen nun im Namen der Vorstandschaft eine besinnliche Adventszeit, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2021 wünschen. Es bedarf keiner hellseherischen Glaskugel, um zu erahnen, dass in diesem Jahr wohl so manches anders sein wird: Wünsche, Sehnsüchte, Dankbarkeit. Was hingegen unverändert bleibt, ist das pulsierende Herz unserer Stadt – unsere Vereine. Auch wenn das Herz von Eschenbach derzeit langsamer schlägt, schon bald wird es umso kräftiger schlagen.

Herzliche Grüße

Dieter Kies

Dieter Kies
Stadtverbandsvorsitzender

ESCHENBACHER Adventskalender



Liebe Eschenbacherinnen, liebe Eschenbacher,

es weihnachtet in unserer schönen Stadt!

Wenn Sie sich unseren Eschenbacher Adventskalender anschauen, gleich umso mehr!

Sie dürfen sich freuen: Hinter jedem Türchen steckt Ihre ganz persönliche Überraschung in Form einer tollen Aktion unserer Einzelhandelsgeschäfte. Aber pssst: Erst öffnen, wenn der Tag dafür gekommen ist!

Machen Sie sich und unserer Einkaufsstadt gleichermaßen ein Geschenk und eine Freude: Gehen Sie in die Geschäfte. Stöbern Sie durch das breite Angebot an Ideen, die sich Ihnen in den vielen einzelnen Läden präsentieren.

Lassen Sie sich beraten, inspirieren und verzaubern.

Dafür ist die Adventszeit da – und unsere Geschäfte wie dafür gemacht.

Ihre Einkaufsstadt Eschenbach

Mit Unterstützung
der Initiative



www.kauf-daham.de

Freiwillige Feuerwehr Eschenbach



Eschenbacher Stadtverband

Künstlerische Schläuche

Tolle Kinderaktion der Feuerwehr Eschenbach

Quelle: Jürgen Masching

Was für eine tolle Sommeraktion der Feuerwehr Eschenbach: Kinder konnten sich in den Ferien beim Feuerwehrgerätehaus ein Stück Feuerwehrschnalch abholen und künstlerisch gestalten. „Dies wurde super angenommen“, so Jugendwart Patrick Dobmann. Insgesamt haben 45 Kinder an der Aktion teilgenommen. „Wahnsinn, was hier alles gebastelt wurde!“ Eigentlich sollten es zehn Gewinner sein, die einen Preis bekommen. „Aber wegen der Anzahl an Teilnehmern und auch der tollen Basteleien, haben wir uns entschieden, jedem ein Geschenk zu machen.“ Und so kamen nun fast alle Kinder zur Geschenkübergabe ans Feuerwehrhaus. Freuen durften sie sich über eine Tüte mit Naschereien, einen Eisgutschein, ein Feuerwehr-Malbuch und natürlich ihren selbst gebastelten Schlauch.



Zu schade für Wasser marsch: Für ihre künstlerisch gestalteten Feuerwehrschnäle gab es tolle Preise für die Knipse.



- IMMOBILIEN & SERVICE
- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- ZIMMEREI-MEISTERBETRIEB
& HOLZBAU

Wir haben erweitert

- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- GRÜNANLAGENPFLEGE
- BAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

WIR MACHEN DAS.

INH. ERICH ZEHNER
TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 675
TEL. FACILITIES +49 9645 / 62 31

GOSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH
INFO@ZEHNER-ESCHENBACH.DE
ZEHNER-ESCHENBACH.DE



ZIMMEREI • DACHDECKEREI • SPENGLEREI



Die Zimmerei Gebhardt steht für höchste Flexibilität. Schnell, unkompliziert und lösungsorientiert reagieren wir auf unvorhersehbare Herausforderungen, kompromisslos in Sachen Qualität. Dies gilt für privaten Hausbau und Gewerbebau gleichermaßen.

- Dachstühle und Holzbauten
- Massivholz- und Holzständerbauweise
- Anbauten und Aufstockungen
- Überdachungen und Carports
- Fassaden- und Trockenbau
- Altbausanierung
- Dacheindeckungen und -abdichtung
- Wohndachfenster



Gerne mit oder ohne Termin. Terminvergabe unter Tel. 0800 8888 090 oder über diesen QR-Code.



www.tuv sud.com/de

Plakette fällig?
Wir kleben Ihnen eine!



- Unsere gesetzlichen Leistungen für Sie:
- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
 - Einzel- und Änderungsabnahmen
 - Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)

- Weitere Leistungen für Sie:
- Schadengutachten
 - Oldtimerwertgutachten

Ihr Team des TÜV SÜD Service-Centers Eschenbach freut sich auf Sie!

TÜV SÜD Service-Center Eschenbach

Kirchenthumbacher Straße 34a

92676 Eschenbach

Tel. 09645 3539746

Mo – Fr 8:00 – 12:00 und 12:30 – 17:00 Uhr

TÜV



„In dieser Kapelle ist Leben“

Apfelbacher feiern mit Weihbischof 25 Jahre Kapellenbau

Quelle: Robert Dotzauer

Mit dem Patrozinium zum Fest der Kreuzerhöhung feiern die Apfelbacher und mit ihnen die Pfarrgemeinde das 25-jährige Jubiläum des Kapellenbaus. Höhepunkte sind ein stimmungsvoller Festgottesdienst mit Weihbischof Rudolf Pappenberger und eine besondere Ehrung.

Eine milde Abendsonne strahlt auf den liturgischen Dienst und die vielen Gläubigen. Frühherbstlich bunt ist die Atmosphäre, in der Stadtpfarrer und Dekan Thomas Jeschner Weihbischof Rudolf Pappenberger und die Mitbrüder Monsignore Andreas Uschold, Pfarrvikar Gerald und Ruhestandspfarrer Helmut Süß begrüßt – und mit ihnen viele Apfelbacher und zahlreiche Besucher aus Eschenbach. Mit „Wohin soll ich mich wenden, wenn Gram und Schmerz mich drücken“, dem Eingangsslied der Schubertmesse, wies die Stadtkapelle unter Leitung von Stefan Wittmann den Weg zum Fest der Kreuzerhöhung und zur Liebe Gottes.



Mit Weihbischof Reinhard Pappenberger (Bildmitte) feiern in Konzelebration Ruhestandspfarrer Helmut Süß (li), Stadtpfarrer Thomas Jeschner (2.v.li.), Pfarrvikar Gerald (2.v.re.) und Monsignore Andreas Uschold (re) den Festgottesdienst aus Anlass des 25-jährigen Kapellenbaujubiläums.

dem Kreuz darzustellen. In diesem Sinne würdigt der Stellvertreter von Bischof Rudolf das Glaubensbekennen des Ortes. Auch mit Blick auf die Symbole des bischöflichen Hirtenstabes nennt der Kirchenmann alle Kreuzträger Lehrer des Lebens, die bereit seien, Menschlichkeit zu gewährleisten. Mit der Ehrfurcht vor Gott, der Achtung religiöser Überzeugung und der Würde des Menschen wünscht sich der Prediger Verantwortungsgefühl und Hilfsbereitschaft für alles Wahre, Gute und Schöne. Dafür sei die Kapelle in Apfelbach ein gutes Beispiel. „In dieser Kapelle ist Leben.“ Jeder, der den Kirchenraum betrete, komme der Liebe Gottes näher. Stadtpfarrer Thomas Jeschner betont: „Die Liebe Gottes wird in der Apfelbacher Kapelle gelebt.“

Nach einem kurzen Rückblick auf den Bau des Kirchleins und auf 25 Jahre Kapelle Apfelbach, würdigt der Ortspfarrer besonders Bruno Uhl als Motor des Kapellenbauvereins. Berührt von soviel Ehre dankt Bruno Uhl und wertet Bau, Jubiläum und Unterhalt der Kapelle als große Gemeinschaftsleistung.

Das Heberbräu-Team wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Öffnungszeiten der Gaststätte:

Mo: 17.00 – 22.00 Uhr Do: 17.00 – 22.00 Uhr Sa: 17.00 – 22.00 Uhr
 Mi: 17.00 – 22.00 Uhr Fr: 17.00 – 22.00 Uhr So: 16.00 – 22.00 Uhr



**Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG**

Ihre Spezialisten im VierStädtedreieck:



Markus Gallitzdörfer
Immobilienmakler
09645 9213-335



Elena Stark
Vertriebsunterstützung
09645 9213-306



Richard Götz
Finanzierungsspezialist
09645 9213-321

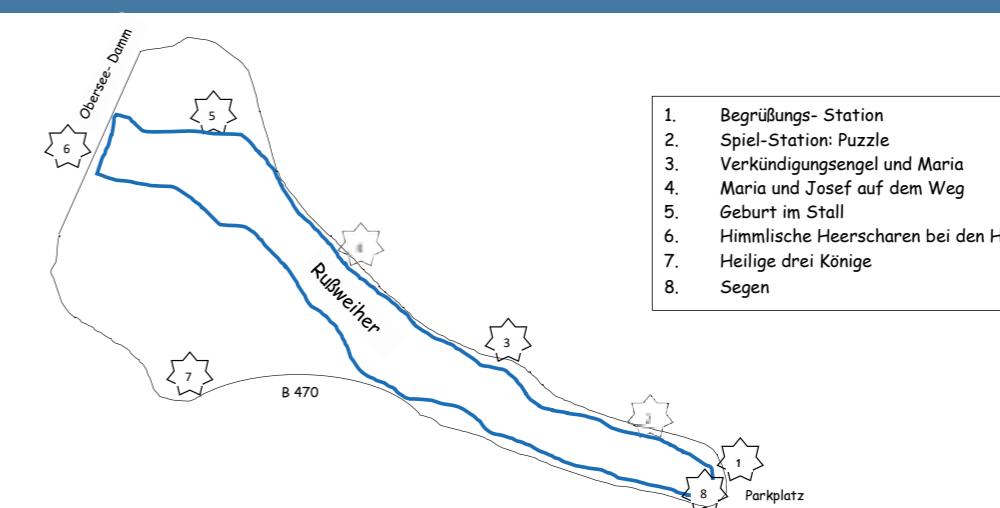
Wir unterstützen Sie bei Ihren Zukunftsplänen:

- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreisschätzungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung



Dem Wunder auf der Spur

Advents- und Weihnachtsstationen um den Rußweiher



Auf eine Winterwanderung der besonderen Art dürfen sich Kinder und Erwachsene rund um den Rußweiher freuen.

Quelle: Kathleen Walberer

Der Advent kann auch in Corona-Zeiten feierlich gestaltet werden. Die evangelische Kirchengemeinde gestaltet dazu rund um den Rußweiher ein Angebot für Kinder und Erwachsene, insgesamt acht Stationen werden aufgebaut. Diese sind von Sonntag, 13. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 6. Januar, zu besichtigen. Familien aus Eschenbach und Umgebung können den Rundweg besuchen, wann immer sie wollen.

An einer Begrüßungs-Station wird der Ablauf der feierlichen Rußweiher-Wanderung erklärt. Ein Plan zeigt den interessierten Besuchern, wo die Stationen zu finden sind. An den gekennzeichneten Punkten warten Puzzle-Spiele, Lieder, Bastelangebote, Geschichten und spannende Angebote auf die Besucher. Auf dem Fußweg vorbei an den Bootshäusern wird erzählt, wie der Verkündigungsengel und Maria sich begegnen. Maria und Josef machen sich auf den Weg nach Bethlehem. An der Picknick-Bank neben dem Parkplatz am Obersee lädt die Station über die Geburt im Stall zum Verweilen ein. Weiter geht es über den Obersee-Damm zur Vogel-Beobachtungs-Station. Mit den himmlischen Heerscharen bei den Hirten sind die Engel gemeint, an der Station

darf gesungen werden – allerdings nur leise. Wir sind schließlich im Naturschutzgebiet.

Es geht weiter auf die Brücke über der B 470. Die Heiligen drei Könige bringen dem Jesuskind Geschenke, vielleicht ist hier auch eine Überraschung für die Kinder dabei. Zum Schluss gibt es an der Segen-Station einen Vorschlag, den Familienmitglieder gemeinsam umsetzen können. So eine Wanderung um den Rußweiher wird den Kindern bestimmt lange in Erinnerung an diese besondere Zeit bleiben.

Ein offenes Ohr

Gerade zu Advent und Weihnachten kommen tiefere Sehnsüchte, Fragen und Gefühle auf. Wenn Sie gern mal jemanden zum Reden hätten: Melden Sie sich bitte, ich habe ein offenes Ohr für Sie: Pfarrerin Anne Utz, Tel.: 09645/210 007. Hier können wir am Telefon reden oder wir verabreden uns zu einem persönlichen Gespräch. Dies gilt für alle Menschen, unabhängig von Glaube und Kirchenmitgliedschaft. Ich verspreche Ihnen, dass das Gespräch vertraulich bleibt.

Wir finden für Sie ein Zuhause.



- Möbilierte Zimmer oder auf Wunsch eigene Möbel
- Im Heim: Friseursalon, Küche, Wäscherei
- **Großer Mehrzweckraum** für Gottesdienste, Gymnastik, Beschäftigungstherapien, Veranstaltungen
- **Gartenanlage** mit Ruhezonen
- **Kurzzeitpflege, Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege**
- Zertifizierung gemäß „DIN EN ISO 9001:2015“

BRK Senioren Wohn- und Pflegeheim Eschenbach
Am Seniorenheim 1, 92676 Eschenbach i.d.OPf.
info@aheschenbach.brk.de – www.kvweiden.brk.de

Telefon 09645 9216-0

Ofenbau Fritz Gradl



Wir
wünschen
frohe
Weihnachten
und im
neuen Jahr
alles Gute!

Qualität aus
Meisterhand!

92676 Eschenbach

Pressather Straße 17

09645 / 86 15

0170 / 6 77 37 88

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen

Minibrot: So groß kann klein sein

Erlös aus 100 Broten kommt Sozialprojekten zugute

Quelle: Robert Dotzauer

Die Katholische Landjugendbewegung ist seit 50 Jahren Träger der entwicklungspolitischen Kampagne „Aktion Minibrot“, die an jedem Erntedankfest stattfindet. Auch die Eschenbacher Ministranten unterstützen seit vielen Jahren den Aktionstag mit dem Verkauf von Minibrot. Sie sind als Zeichen des Dankes für die guten Lebensbedingungen und gleichzeitig als Zeichen für die gelebte weltweite Solidarität im Sinne weltkirchlicher Partnerschaft zu sehen. Gegen eine Spende von zwei Euro je Minibrot verkauften Ministranten-Eltern, organisiert von Pastoralreferent Alfred Kick, vor und nach den Gottesdiensten 100 Minibrote aus der Bäckerei Heindl an die Kirchenbesucher. Mit dem Erlös werden Kleinbauern in Südamerika und Afrika unterstützt.



Der Minibrot-Stand war gut besucht. Den Verkauf organisierte Pastoral-Referent Alfred Kick (rechts) mit Eltern der Ministranten.



PLANUNG – BERATUNG

AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

92676 Eschenbach i. d. OPf. – Karlsplatz 28 / 30
Telefon (0 96 45) 13 31 – Fax 17 74

- » HEIZUNG
- » SANITÄR
- » SOLAR
- » BÄDER
- » WÄRMEPUMPEN
- » PELLETSANLAGEN



Zahnärzteklinik Kemnath
MVZ GmbH

Dr. Marian Johnsen & Kollegen
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Seeleite 4 · 95478 Kemnath

09642-584

UNSERE LEISTUNGEN:

Oralchirurgie:

- » Zahimplantologie
- » Zahnärztliche Chirurgie
- » Kiefergelenktherapie
- » Behandlung von Gesichtsschmerzen
- » Kieferhöhlensanierung

Allgemeinzahnärztliche Leistungen:

- » Zahnerhaltung
- » Kinderzahnheilkunde
- » Zahnersatz
- » Ästhetische Zahnheilkunde

Die Mitarbeiter des Zahnärzteklinik Kemnath
wünschen Ihnen wundervolle Weihnachten und
für das Jahr 2021 Gesundheit und viel Glück!

Dr. Marian Johnsen,
Zahnärztin Simone Stock
und Dr. Michael Bobos

info@zahnärzteklinik-kemnath.org



www.zahnärzteklinik-kemnath.org

Oberpfälzer Heimatspiegel 2021

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST

voller Freude und Glück wünsche ich allen meinen Kunden und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen



Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung
Karlsplatz 21
92676 Eschenbach
petra.gottsche@allianz.de
www.allianz-gottsche.de

Tel. 0 96 45.2 49

Allianz



Apfel ist nicht gleich Apfel

Obstbaukunde: Bestimmung aus erster Hand von einem Pomologen

Quelle: Walther Hermann

Was ist ein Pomologe? Diese Frage dürfte wohl nicht jeder beantworten können. Die Pomologie ist die Lehre der Arten und Sorten von Obst. Und genau so einen Pomologen hatte der Obst- und Gartenbauverein zu einer Apfelschau mit Sortenbestimmung eingeladen. Genauer gesagt den bekannten Pomologen Michael Altmann aus Schwarzenbach, der zwölf Tische reichhaltig mit 35 Apfel- und einigen Birnensorten dekoriert hatte. Aromen inklusive. Den Berater- und Auskunftstisch teilte sich Michael Altmann mit der Kemnatherin Katharina Hage.

Pomologe Michael Altmann glänzte als wandelndes Apfellexikon, Katharina Hage überzeugte mit umfangreichen Bestimmungskenntnissen. Der Großteil der Besucher legte drei unterschiedliche Apfelsorten vor, manche brachten es sogar auf acht. Bei der Beurteilung der vorgelegten Früchte fielen Bemerkungen wie: „Schöne rote Streifen“, „kurzer Stiel“, „Stiel hart am Knopf“, „Schale trocken“, „Stiel nicht über Höhle hinausragend“ oder „Geruch würzig“. Nach dem Aufschneiden folgte sogleich beispielsweise diese Beurteilung: „Die Achse muss geschlossen sein.“

Nach der Bestimmung der Sorten notierten sich die Besucher aus Amberg, Bayreuth, Amberg und Sulzbach Namen wie Alkmene, Goldparmäne, Rheinischer Winternrambouer, Geflampter Kardinal, Falscher



Großer Andrang in der großen Ausstellungs-halle: Was ist das für ein Apfel? Experte Michael Altmann hatte vielfältige Antworten.

Theuringer, Kalterer Böhmer oder Theuringer Rambour. Problematisch wurde es, als erste und noch nicht ausgeprägte Früchte von Nachpflanzungen vorgelegt wurden. Schorfstellen kommentierte Michael Altmann leicht lächelnd nur mit: „Schorf ist nicht giftig.“

Als Angehöriger der „Gesellschaft für Pomologie und Obstsortenerhaltung Bayern“ macht sich der Pomologe stark für die Sicherung genetischer Ressourcen. Als Beispiele nannte Michael Altmann neben dem über 300 Jahre alten Rheinischen Winternrambouer den Edelborsdorfer. Der Experte bezeichnete die historische Apfelsorte als den „Stolz der Deutschen“, die schon im 12. Jahrhundert in Sachsen und Schlesien bekannt war. Michael Altmann beklagte, dass alte, historische Sorten verschwinden, die von unseren Vätern während vieler Jahrhunderte gepflanzt, sorgsam gehütet und weiter vermehrt worden sind und rief dazu auf: „Erhalten wir sie unseren Kindern, bevor es zu spät ist!“

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss

	Erscheinungstag
1. März 2021	20. März 2021
7. Juni 2021	25. Juni 2021
6. September 2021	25. September 2021
2. November 2021	20. November 2021

Anzeigen und Texte bitte ab sofort an:
stadtbote@bild-punkte.com



DUNZER

BAUUNTERNEHMEN · BAUSTOFFE · GERÜSTVERLEIH

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

DUNZER BAU GmbH

Speinsharter Straße 6 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645 346 · E-Mail: dunzer-bau@t-online.de



Bilals
BAR BIER
by Emirat

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünsche allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

HAAR-
SCHNITT
ab 16 €

Marienplatz 31
92676 Eschenbach

09645 6026996

Öffnungszeiten

Di - Do 08.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr
Mo Ruhetag

www.bilals-barbier.de

[Facebook](https://www.facebook.com/bilals_barbier) [Instagram](https://www.instagram.com/bilals_barbier)

Michael Höller
Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach

Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!

Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

Ihr Meisterbetrieb
für Raumdesign

e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge modern & klassisch eigenes Nähatelier	Sonnenschutz Markisen - Rullos Vertikal- und Horizontaljalousien	Bodenbeläge Fertigparkett Laminat, Linoleum Kork, Teppich, PVC-Beläge	Polsterwerkstatt eigene Polsterrei
--	---	---	---------------------------------------

Internet: www.hoeller-raumausstattung.de



**Naturheilpraxis
RAINER FÖHRINGER**

Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Karlsplatz 6
92676 Eschenbach

09645 8242

Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche
für ein glückliches,
erfolgreiches und gesundes
neues Jahr 2021!



MARITA GRADL
FIGUR-FORMING- & KOSMETIKSTUDIO

Solarium · Kosmetik
Fußpflege · Rollenmassage
Body-Wrapping · Kosmetika
Gel-Nagel-Modellage
Aromatherapie-Massagen

10% RABATT auf Gutscheine

Schlesische Str. 8 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 - 82 11

Militärmusikfest in Düsseldorf 2021

KSK Eschenbach lädt zu einer 3-Tages-Fahrt vom 24.09. bis 26.09.2021

Quelle: Peter Lehr

Düsseldorf ist die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen und mit rund 622.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes. Die Rheinmetropole gehört zu den fünf wichtigsten, international stark verflochtenen Wirtschaftszentren Deutschlands. In der Stadt sind mehrere Rheinhäfen, der Flugplatz stellt das internationale Drehkreuz von Nordrhein-Westfalen dar. Überregionale Bekanntheit genießt die Großstadt durch sein Einkaufsboulevard, die Königsallee, durch seine Altstadt und den Düsseldorfer Karneval.

In einem der zahlreichen Veranstaltungsorte, dem ISS Dome, wird am 25. September 2021 zum vierten Mal das Militärmusikfest der Bundeswehr stattfinden, ein Schmankerl für alle Liebhaber internationaler Militärmusik. Militärorchester aus sieben Nationen – insgesamt mehr als 800 Mitwirkende gestalten ein Showprogramm mit außergewöhnlichen musikalischen Höhepunkten, Artistik und Humor für die ganze Familie.

Im Einzelnen stellt sich das Programm vom Freitag, den 24.09.2021 bis Sonntag, den 26.09.2021 wie folgt dar:

Abfahrt am Freitag, 24.09.2021 um 08.00 Uhr am Sportheim des SC Eschenbach; auf der Hinreise Brotzeit mit Würstl, Spätzl, Kaffee und Kuchen. Eintreffen im 4-Sterne-Hotel „NH Düsseldorf City“ um ca. 15.30 Uhr. Um ca. 18.30 Uhr Abendessen im Hotel. Um die Stadt am gleichen Tag noch erkunden zu können, kann auf die U-Bahn zurückgegriffen werden, deren Haltestelle in unmittelbarer Nähe zum Hotel liegt.

Der Samstag beginnt nach einem reichhaltigen Frühstück um 11.00 Uhr mit einer 2-stündigen Stadtrund-

fahrt. Der restliche Tag ist zur freien Verfügung. Um 18.00 Uhr Bustransfer zum ISS-Dome Düsseldorf, wo um 19.30 Uhr das Militärmusikfest stattfinden wird. Anschließend Rückfahrt zum Hotel. Es stehen 3 Karten PK 1 (53,- €), 15 Karten PK 2 (41,- €), 17 Karten PK 3 (35,- €) und 15 Karten PK 4 (26,- €) zur Verfügung. Im abschließend genannten Reisepreis sind die Karten nicht enthalten.

Am Sonntag erfolgt nach dem Frühstück um 11.00 Uhr die Rückfahrt nach Eschenbach. Rückkehr um ca. 21.00 Uhr.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus mit 50 Schlafsesseln und WC; Brotzeit und Kaffee/ Kuchen auf der Hinfahrt, Getränke im Bus auf der Hin- und Rückfahrt, Abendessen im Hotel am Freitag, Stadt-rundfahrt, 2 x Übernachtung mit Frühstück im 4-Sterne-NH-Hotel „Düsseldorf City“. Das Hotel verfügt über ein Restaurant mit Bar und SkyTV, Wellnessbereich mit Fitnessgeräten und Sauna und ist nicht weit entfernt von der Königsallee und dem Bahnhof.

Der Reisepreis bei Übernachtung im Doppelzimmer beträgt bei 40 zahlenden Reisegästen pro Person 245,- €, der Einzelzimmerzuschlag beläuft sich auf 45,- €. Ab einer Teilnehmerzahl von 45 Personen ermäßigt sich der Reisepreis um 10,- €. Die Fahrt wird erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt durch telefonische Reservierung bei Peter Lehr unter der Telefonnummer 09645-8356. Die Einzahlung des Reisepreises wird nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gesondert bekanntgegeben.

Eschenbacher Stadtverbands-Mitteilungen

herausgegeben vom Stadtverband Eschenbach

Vertreten durch Dieter Kies, Vorsitzender des Stadtverband Eschenbach i.d.OPf.

Friedhofweg 9, 92676 Eschenbach i.d.OPf.

Telefon 09645/8343, E-Mail: dieter.kies@arcor.de

Vereinsmitteilungen und sonstige Beiträge bitte an diese Adresse.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Ihren neuen
LIEBLINGSPLATZ
FINDEN SIE BEI UNS

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

EINRICHTUNGSHAUSS
STAUBER

Industriestr. 11 - 92676 Eschenbach i.d.OPf. · Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr; 13:00 - 18:00 Uhr; Sa 9:00 - 12:00 Uhr

**STADT-APOTHEKE
ESCHENBACH**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Karlsplatz 15 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645/220 · info@stadt-apotheke-eschenbach.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
08:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?
Jetzt noch wechseln und sparen!

BIS ZU
30%
MIT DEM TELEMATIK-TARIF SPAREN

10%
START-BONUS GARANTIERT!

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Auto-versicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.
Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter HUK.de/telematikplus

Karten- und Schachverein e.V. Eschenbacher Stadtverband

Jahreshauptversammlung verschoben

Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e.V.

Quelle: Harald Drobig

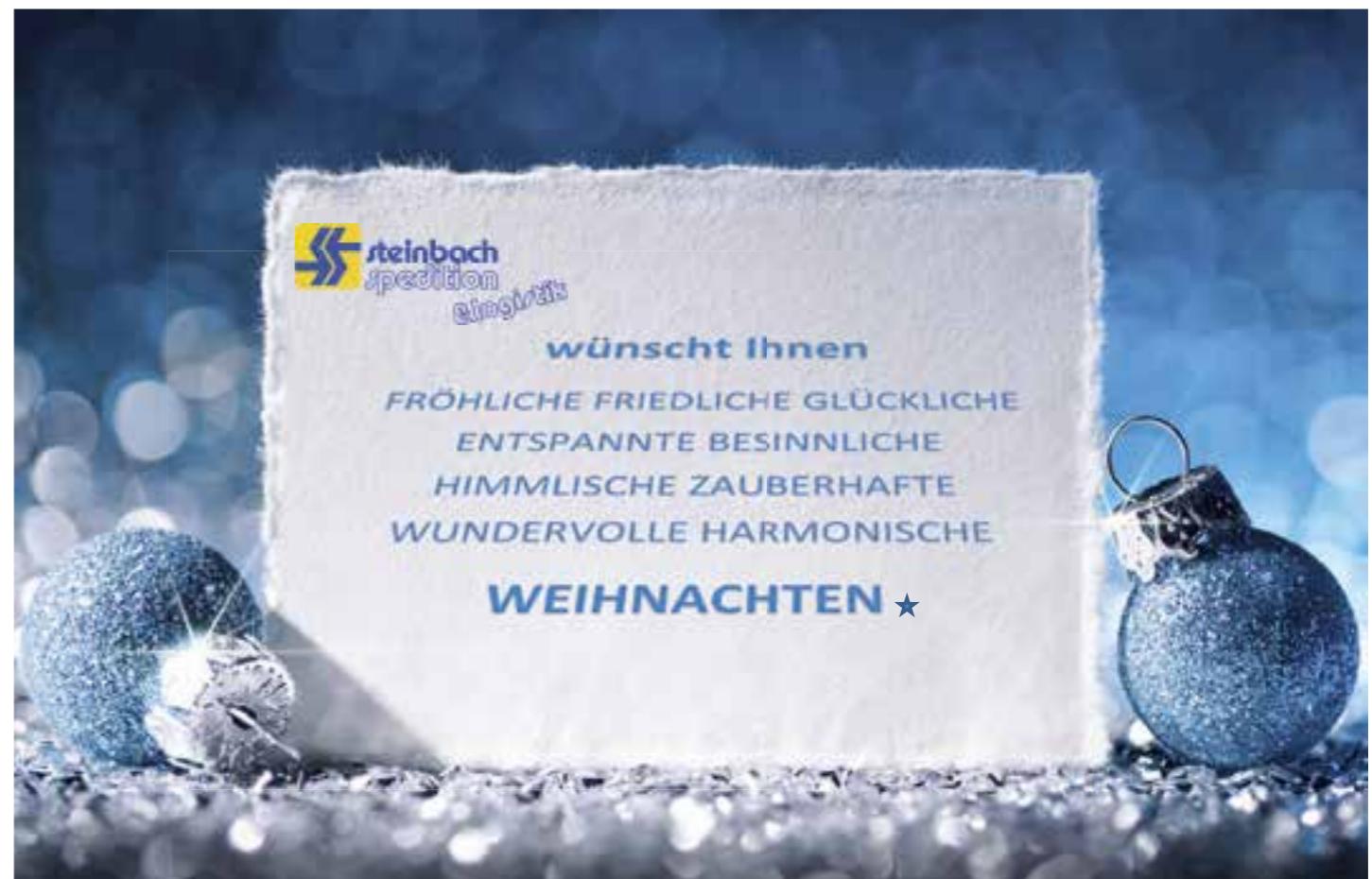
Der Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e.V. gibt bekannt, dass die geplante Jahreshauptversammlung bis auf Weiteres verschoben ist. Hierzu teilt die Vorstandschaft mit:

Das neuartige Corona-Virus breitet sich in Deutschland wieder stärker aus. Aufgrund steigender Infektionszahlen und der Ungewissheit zukünftiger Einschränkungen beschloss die Vorstandschaft einstimmig, die geplante Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Laut unserer Satzung bleibt die zuletzt gewählte Vorstandschaft weiterhin im Amt. Vernünftige Hygienekonzepte zu erarbeiten und durchzusetzen, scheint derzeit fast unmöglich. Aus diesem Grund und zum Schutz Ihrer Gesundheit müssen folgende Veranstaltungen leider abgesagt werden:

- » Vereinsmeisterschaften
- » Christbaumbeleuchtungsfeier in Apfelbach

Nach derzeitigem Stand dürfen Veranstaltungen nur sehr eingeschränkt stattfinden. Groß-Veranstaltungen, wie Schützenfeste, Kirmes, Faschingszüge und voraussichtlich auch Weihnachtsmärkte sind davon betroffen. Die Lage und die verordneten Einschränkungen bezüglich der Corona Pandemie werden ständig neu beurteilt, hier gilt es abzuwarten. Weitere Planungen für Veranstaltungen 2021 werden derzeit zurückgestellt. Über die weitere Entwicklung zukünftiger Aktivitäten werden Sie erneut informiert.

Einen neuen Termin und Ort für die General-Versammlung können wir derzeit ebenfalls noch nicht festlegen.





Beispelfoto der Baureihe.
Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER ASTRA

ZEIGT SEINER KLASSE, WAS GEHT.



Stylish, dynamisch, innovativ und aufregender denn je: Der Astra überzeugt mit sportlichem Premiumdesign, innovativen Assistenzsystemen und einer optionalen Ausstattung, die auf einen Blick beeindruckt:

- IntelliLux LED® Matrix Licht
- Ergonomische Aktiv-Sitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)
- digitale Rückfahrkamera
- Multimedia Navi Pro mit 8"-Touchscreen-Farbdisplay und digitalem 8"-Fahrerinfodisplay
- BOSE Soundsystem

Jetzt mehr erfahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra 5-Türer, 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

schon ab **17.950,- €**

Kraftstoffverbrauch¹ in l/100 km, innerorts: 5,4-5,3; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4-4,3; CO₂-Emission, kombiniert: 101-99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm EURO 6d-/6d-TEMP. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO₂-emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO₂-Emission herangezogen.

AUTOHAUS
Richter
Opel Vertragshändler

Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach
Tel. 09645/724
www.opel-richter-eschenbach.de

Wir wünschen allen unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein frohes Weihnachtsfest.
Unser Betrieb ist am Heiligen Abend, am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geschlossen.
Zum Tanken nutzen Sie bitte mit Ihrer EC-Karte rund um die Uhr unseren Tankautomaten.



Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten* erledige ich für Sie

- die laufende Finanzbuchführung*
- die Lohn- und Gehaltsabrechnung*

Mittleres Meierfeld 6
92676 Eschenbach
09645 / 912 33
0175 / 403 303 8
e.trassl@t-online.de

Geprüfter Bilanzbuchhalter
Erwin Traßl

* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.



Trainingsleibchen für SCE-Jugend

Coach M, alias Manuel Held aus Apfelbach, unterstützt junge Sportler

Quelle: Jürgen Masching

Schnell waren drei G-Jugend Spieler des SC Eschenbach gefunden, die sich die neuen Trainingsleibchen für das Pressefoto anziehen wollten. Coach-M hatte 40 neue Trainingsleibchen für den SC Eschenbach gesponsert, für die Kinder von der G-Jugend bis zu den Jugendlichen der C-Jugend. Alle in unterschiedlichen Größen. Coach M ist: Personal Trainer und VHS-Fitnesscoach Manuel Held aus Apfelbach. Der Fitnessprofi hat selbst jahrelange Erfahrung als Fußballer und Trainer, hat schon die C-Jugend des SC Eschenbach betreut. Seit Oktober 2016 ist Manuel Held als staatlich geprüfter Fitness- und Gesundheitstrainer selbstständig. „Es ist nicht das erste Mal, dass sich Manuel gegenüber dem SCE erkenntlich zeigt“, so Michael Brüchner, Vorstand Sport des SC Eschenbach. So bekamen die Fußballer des SCE zum Beispiel schon kostenloses Workout Training. Michael Brüchner und Mareike Vollath (Gesamtjugendleiterin des SCE) bedankten sich im Namen des SC Eschenbach für die Trainingsleibchen. Nach dem Foto zogen Luiz, Bennet und Aaron die Leibchen zum anschließenden Spiel auf der Soccer Arena gleich gar nicht mehr aus.



Lutz, Bennet und Aaron ließen sich nicht lange bitten und zogen die neuen Leibchen fürs Pressefoto gleich an.

Ihr Partner in Sachen Steuern

Unsren Mandanten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



Günther Dilling
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (FH)



Dilling & Hentzschel
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Partnerschaft

ESCHENBACH

Marienplatz 4
92676 Eschenbach
Telefon: 09645 / 92 03-0
Telefax: 09645 / 92 03-10
kanzleiesb@dhp-steuer.de

GRAFENWÖHR

Marienplatz 3
92655 Grafenwöhr
Telefon: 09641 / 9 36 93-0
Telefax: 09641 / 9 36 93-40
kanzleigw@dhp-steuer.de

www.dhp-steuer.de



Lifestyle - Wellness - Bodystyling

Beauty Box

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung

Inhaberin: Michaela Wiedl

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

www.beautybox-eschenbach.de

by RISO Permanent Make up
by REVIDERM Micro-Needling
by REVIDERM Mikrodermabrasion
by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)
by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%
Slimyonik Bodystyler
Make up & Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Tel.: 09645 / 76 99 116
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

NEUHEITEN

Echtholzoberfläche



Für jeden Anspruch die richtige Haustüre, ob Neubau oder Renovierung

repräsentativ - sicher - elegant

NEUHEITEN

Ihre Haustüre - Ihre Visitenkarte

20% KfW-Zuschuß Abwicklung wird durch uns erledigt!



Die natürliche Holzoberfläche aus Eiche im Vintage-Look spiegelt den Charakter von Altholz in seiner rustikalen Form wieder. Diese natürliche Holzmaserung erzeugt eine lebendige Wirkung.

Jeder Türe ist somit ein Unikat.

NEUHEITEN

Echtholzoberfläche



Fenster und Türen RASS

Gunzendorf 12 - 91275 Auerbach
Telefon: 09643-205090 - Fax: 09643-2050948
www.fenster-tueren-rass.de - info@fenster-tueren-rass.de

SCHÜCO
Partner

TAXI Renner

Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800



FROHE WEIHNACHTEN
und den besten Start ins neue Jahr 2021!

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirenner.de

Taxi Renner GbR
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de

Panasonic

ACTION!
ICH HOL' MIR HOLLYWOOD NACH HAUSE!

TV-Highlights und Surround-Systeme von Panasonic - jetzt bei uns Probe sehen und hören.

Schmidt
Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!
1a Fachhändler Hubert F. Schmidt
92676 Eschenbach - Marienplatz 36
Telefon 09645 / 9 13 40 - Fax 09645 / 9 13 41
www.lq-hubert-schmidt.de
hubert.f.schmidt@gmail.com

www.telering.de
www.markenprofi.de

IMMER QUALITÄT

SC Eschenbach e.V. – Abteilung Fußball



Eschenbacher Stadtverband

Pokal und Gutscheine für D-Junioren

Fußballer ein Aushängeschild für den SCE

Quelle: Walther Hermann

Bürgermeister Marcus Grisl und Dieter Kies vom Stadtverband überraschten die Fußballer der D-Junioren des SC Eschenbach: Im Zuge der Corona bedingt verspäteten kommunalen Sportlerehrung zeichneten die beiden jetzt das Team mit einem Pokal aus.

Die Mannschaft hatte im Januar in Kümmersbruck souverän die Futsal-Kreismeisterschaft mit 12:0 Punkten und 15 Toren vor der DJK Neustadt/WN (8 Punkte) für sich entschieden. Marcus Grisl lobte Gemeinschaftsgeist und Trainingsfleiß und erinnerte an eigene Trainingszeiten und Erfolge mit den jungen Fußballern. Das Stadtoberhaupt erhoffte sich von ihnen ein „Durchhalten bis zur ersten Mannschaft“ und sah in ihnen ein Aushängeschild für den SCE.

Der Bürgermeister bedauerte, dass die bereits im Frühjahr vorgesehene Sportlerehrung verschoben werden musste und nun im Herbst nur in begrenztem Rahmen und „in Raten“ erfolgen könne. „Wegen der aktuellen Situation mussten wir die im Rathaus vorgesehene Ehrung sogar auf die Sportanlage verlegen und auch das gemeinsame Essen ausfallen lassen“, so Marcus Grisl. Sichtlich erfreut zeigten sich die erfolgreichen Kicker, als der Bürgermeister ihnen nach der Pokalverleihung als Ersatz Essensgutscheine



Gratulierten den sportlich Verantwortlichen Wolfgang Denk, Stefan Lohner und Reinhard Schmidt: Bürgermeister Marcus Grisl und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies.

überreichte. Am Ehrungszeremoniell nahm auch das Betreuer-/Trainertrio Wolfgang Denk, Stefan Lohner und Reinhard Schmidt teil, deren Verdienste der Bürgermeister mit Eschenbach-Sekt würdigte.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Schwaiger
Automotive GmbH

Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

• Unfallinstandsetzung
• Versicherungsschäden
• Smart- und Spotrepair

• Autoglasservice
• Ersatzteilservice
• Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

Schwaiger
Wohnmobilverleih

Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.

Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, WLAN Hotspot*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung mit SB
- Schutzbrief für In- und Ausland

NEU!

www.wohnmobile-eschenbach.de

Friedrich Hartmann GmbH

Neuhofer Straße 23 · 95473 Creußen · Telefon 09270/286 · E-Mail: Autohaus.Hartmann@vw-ah-hartmann.de



Ihr zuverlässiger Servicepartner rund um Ihren Volkswagen und Audi

- » allgemeine Reparaturen
- » TÜV im Haus
- » eigene Lackiererei
- » Tankstelle und Waschanlage
- » Unfallinstandsetzung
- » 24 h-Abschleppdienst

www.vw-ah-hartmann.de

Frohe Weihnachten
und ein herzliches Vergelt's Gott ...

• für alle schönen Momente in diesem Jahr,
• für die tollen Begegnungen,
• für das entgegengebrachte Vertrauen und die super tolle Zusammenarbeit.

Von ganzem Herzen wünsche ich allen die beste Gesundheit, ein besinnliches Weihnachtsfest mit der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

Evelyn Hartmann

Ergotherapie Evelyn Hartmann
Hortspatz 17 · 92676 Eschenbach · www.ergotherapie-hartmann.de



**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr 2021!**

**METZGEREI
FRANZ
SPORRER**

Marienplatz 8
92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645/367

**FRISCHE FLEISCH- UND WURSTWAREN
AUS EIGENER SCHLACHTUNG**

**SPENGLEREI
MICHAEL TRASSL**
Sanitär · Heizung · Solar · Blechbedachung

*Frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr!*

09645/1608
92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3

Nachhilfe
in Deutsch, Englisch und Mathe
(auch via Skype)

Julia Krumm
dreiklug@gmx.de · Tel.: 01633417161
dreiklug.de



Kleinster Ball ganz groß

Tischtennis: 1. Mannschaft steigt in Landesliga Ostnordost auf

Quelle: Robert Dotzauer

Aufschlag, Ballwechsel, Satz und Spiel: Es nicht das runde Leder, das derzeit beim SCE im Blickpunkt steht – für Aufsehen sorgt die Tischtennis-Sparte: Mit 9 Mannschaften im Spielbetrieb zeigen die Teams großes Kino. Erstmals in der 1977 gegründeten Tischtennisabteilung gelingt der 1. Mannschaft der Aufstieg in die Landesliga. Nunmehr fahren die Eschenbacher zu Punktekämpfen in der sogenannten Liga Ostnordost nach Dachelhofen, Lauf und Erlangen, nach Waldershof, Nürnberg und Forchheim.

Bürgermeister Marcus Grädl lobte unlängst das Team mit den Stammspielern Thomas Klösel, Jonas Gottsche, Markus Thurn, Nicolas Burger, Hans-Robert Gottsche und Harald Balscher bei einem Empfang im Rathaus als strahlende Botschafter der Stadt. „Es macht mich auch persönlich stolz“, betonte der Rathauschef bei der Überreichung eines kleinen Meisterpokals. Im Rahmen des Empfangs ließ Abteilungsleiter Dieter Sporr das Aufstiegsjahr Revue passieren, verwies auf die schwierigen Rahmenbedingungen durch Corona und lobte die Siegesserie des Teams in der Rückrunde, die schließlich zum Aufstiegsrelegationsplatz knapp hinter der Mannschaft aus Waldershof geführt habe. Der Relegationsplatz habe dann auch zum Aufstieg in die Landesliga berechtigt, so Dieter Sporr.

Der Abteilungsleiter verwies zudem auf das kontinuierliche Wachsen der Tischtennisparte seit den Gründerjahren. Heute seien die 54 aktiven Eschenbacher Tischtennissportlerinnen und Sportler im Kreis Weiden/Neustadt/WN. qualitativ und quantitativ erste Wahl. Als hilfreich nannte Dieter Sporr die optimalen Trainingsmöglichkeiten in der vereinseigenen SCE-Halle, die auch mit Unterstützung von Mitgliedern der Tischtennisparte errichtet worden sei.

Viel Anerkennung erntete der Tischtennis-Nachwuchs. „Es wächst eine starke Truppe heran“, prophezeite der Spartenleiter. Sportlicher Ehrgeiz und großer Trainingseifer der gut 20 Jugendlichen habe in kürzester Zeit zu tollen Erfolgen geführt, bilanzierte Dieter Sporr und nannte als Vater des Erfolgs Jugendleiter Manfred Kleber und sein Team.



Im Rahmen eines Empfangs im Rathaus gratulierten Bürgermeister Marcus Grädl und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies zum Aufstieg der 1. Mannschaft der SC-Tischtennisabteilung in die Landesliga Ostnordost.

Im Namen der Aufstiegsmannschaft dankte Dieter Sporr für die Einladung ins Rathaus und würdigte Marcus Grädl als sportbegeisterten Bürgermeister. Der Rathauschef revanchierte sich mit der Frohbotenschaft, dass für die künftig deutlich weiteren Fahrtstrecken der 1. Mannschaft auch der neue Bürger- und Vereinsbus zur Verfügung stehe. Für das Sponsoring zur Anschaffung des Mannschaftstransporters seien bereits rund 20.000 Euro gezeichnet worden. Bürgermeister Grädl zeigte sich optimistisch, in Kürze die endgültige Finanzierung bewerkstelligen zu können.

Stadtverbandsvorsitzende Dieter Kies gratulierte zum Aufstieg und nannte als Grundvoraussetzungen für den Erfolg Teamgeist und Verantwortungsfühl. Mit Blick auf den Integrationsfaktor des Sports, stellte Dieter Kies fest: „Der Sport bringt Menschen zusammen.“ In diesem Sinne sei die Arbeit der Tischtennisabteilung auch eine soziale und gesellschaftliche Leistung.



Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.



Stegenthumbacherstr. 7
92676 Eschenbach
Tel: 09645 / 270
E-Mail: info@frohnhoefer-maler.de

**FROHNHÖFER
MALERMEISTERBETRIEB**

- › Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- › Fassadenanstriche und Rissesanierung
- › Eigener Gerüstbau
- › Kreative Maltechniken und Wandgestaltung
- › Industriebodenbeschichtung
- › Bodenbelagsarbeiten
- › Beschriftungen
- › Fachgeschäft für Farben, Tapeten & Bodenbeläge

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
8.00-12.15 und 14.00-17.00 Uhr
Mittwoch: Ruhetag
Samstag: 8.30-12.00 Uhr

Unsren Kunden, Bekannten und Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!

Schwarzer Samstag

Eschenbach ist „Talentschmiede des Karatesports“

Quelle: Walther Hermann

Als „schwarzer Samstag“ geht der 28. September 2020 in die Geschichte des Karatesports in Eschenbach ein: Zehn Dan-Diplome wurden an die Anhänger der fernöstlichen Sportart verliehen. „Es hat Dan gehagelt“, resümierte Bürgermeister Marcus Gradl und sah Eschenbach als eine Talentschmiede des Karatesports. Den erfolgreichen Frauen und Männern bescheinigte das Stadtoberhaupt ein langjähriges Üben einer Vielzahl von Techniken beim Durchschreiten von neun „Schülerstufen“ mit farbigen Kyu-Graden, die zu bewältigen sind, bevor man an den Meistergrad, den Dan oder Schwarzgurt denken kann. „Dafür braucht man Zeit und Geduld, zumal zwischen den einzelnen Stufen eine dreimonatige Sperrfrist liegt, ehe man den nächsten Schritt angehen kann.“ Der Bürgermeister sprach von einem beschwerlichen Weg, den über Jahre hinweg neun Mitglieder des Karate Dojos Eschenbach gegangen sind, bis sie im vergangenen Jahr bei einem Lehrgang in Vohenstrauß zur Prüfung zum 1. Dan angereten waren.

In Trainer Christian Brüchner sah Marcus Gradl einen Meistermacher, der über ein Jahr mit seinen Schützlingen auf den Prüfungstag hingearbeitet habe. Das Stadtoberhaupt wusste von einem akribisch aufgestellten Trainingsplan mit fordernden Unterrichtsstunden an zwei Tagen in der Woche, zusätzlichen Übungseinheiten an vielen Sonntagen sowie einigen Lehrgängen bei qualifizierten Karate-Lehrern. Als besonders erwähnenswert erschien ihm die Teilnahme von vier Damen, von denen Ingrid Fahrnbauer die Prüfung zusammen mit ihrem Sohn ablegte, obwohl sie mehrfach ernsthafte gesundheitliche Probleme hatte überwinden müssen.

Zum 1. Dan/1. Schwarzgurt gratulierte der Bürgermeister und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies Udo Bräu, Alexander und Ingrid Fahrnbauer, Michael Hahn, Ewald und Manfred Plößner, Franziska Schreglmann sowie Anna und Barbara Tschirschnitz; die Prüfungskommission mit Wolfgang Weigert, Präsident des Bayerischen Karatebundes und des Deutschen Karate Verbandes, und Helmut Körber, Ressortleiter für das Prüfungswesen im Bayerischen



Corona bedingt nahm Werner Brüchner, Leiter der Karateabteilung des SCE, die Pokale für elf erfolgreiche Karateka und „Karatetaler“ in Empfang.

Karate Bund bescheinigte allen ausdrücklich einen ausgezeichneten Ausbildungsstand.

Als weiteren Höhepunkt für die SCE-Sparte nur zwei Wochen nach dem „Vohenstrauß-Ereignis“ nannte Bürgermeister Marcus Gradl den hervorragenden Auftritt von Manfred Müller bei einem Prüfungslehrgang in Coburg: „Nach einem hervorragenden Auftritt zeichnete ihn Bundestrainer Efthimios Karamitos mit dem 4. Dan/4. Schwarzgurt aus.“

Mit einem Blick auf das Sportjahr 2020 berichtete Spartenleiter Werner Brüchner von einem besonderen Training der Eschenbacher Karateka: „Als Trainingseinheiten wegen der Corona Pandemie verboten waren, hat Christian für die Erwachsenen ein virtuelles Training als Online-Training angeboten, um die Athleten fit zu halten.“

Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies betonte: „Wenn der Begriff Karate fällt, denken viele Menschen an spektakuläre Aktionen.“ Der Vorsitzende sah in Karate jedoch eine moderne Sportart, bei der ein mentaler Faktor eine wichtige Rolle spielt und es darum gehe, Selbstkontrolle zu stärken, Gelassenheit zu entwickeln und zu einer Harmonie von Körper und Geist zu gelangen.

Unser Angebot

vom 01.11.-31.12.2020

Anorak ab 11,90 €
ausgenommen Leder und Seide

Jacke, Pop ab 11,10 €
ausgenommen Leder und Seide




Nicklas
GmbH - Reinigt und wäscht
Telefon (0 96 41) 10 51 u. 10 52 - Telefax (0 96 41) 10 53
Neue Amberger Straße 77a - 92655 Grafenwörth
E-Mail: info@nicklas.de



Bayreuther Straße 26
91281 Kirchenthumbach
Telefon 09647 | 9294670

fliesen-opel.de

Unser Geschäft bleibt vom
23.12.20 bis 03.01.21 geschlossen.

DIREKT AM RATHAUS

Schneiderei Stichfest

Änderungen aller Art
Oberbekleidung, Jacken, Hosen, Abendkleider, ...

Dekoartikel
Kissen, Vorhänge, Tischdecken, ...

Reinigung
durch die Reinigung Nicklas

Marienplatz 37
92676 Eschenbach i. d. OPf.
Telefon: 09645 / 91 87 319
E-Mail: andrea.puehl@schniederei-stichfest.de
Web: www.schniederei-stichfest.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!



Dialekt: Pulsschlag und Leben

Wahre Hörgenüsse bei den Mundarttagen

Quelle: Walther Hermann

Zu einem Hörgenuss wurde der zweite Abend der Mundarttage 2020. Der Heimatverein hatte den ehemaligen Konrektor Ferdinand Schönberger zu Gast, der in der Schriftsprache eine Brücke von Hirn zu Hirn, im Dialekt jedoch eine Sprache von Herz zu Herz sah und sich einig war mit dem Dichterfürsten und Dialektsprecher Johann Wolfgang von Goethe: „Der Dialekt ist das Element, in welchem die Seele ihren Atem schöpft.“

Karlheinz Keck zeigte sich „Beim Taubnschuster“ erfreut, dass „viele den Mut aufgebracht haben, in schweren Zeit auszugehen um Mundart zu genießen.“ In Ferdinand Schönberger sah Karlheinz Keck eine wichtige Person, die „als Konrektor seinen Schülern bereits mitgegeben hat, Oberpfälzer Mundart zu reden.“ Der Guest aus Pirk, Mitarbeiter am bairischen Wörterbuch und Autor von zwei Mundartbüchern, ließ in seine überaus unterhaltsamen Ausführungen immer wieder Äußerungen bekannter Mundartverfechter einfließen: „Mundart is a wengerl gscheid und grodaa, ungschminkt, drastisch und lebensfreudig.“ Dass sie auch poetisch, bildmalerisch und gar melodisch ist, demonstrierte Ferdinand Schönberger mit Schragoschn, malädda, Pfitscherfaal und der Aussage: „A Bou mou dou, wos a Bou dou mou.“ Hochdeutschfanatikern schrieb der Mundart-Experte ins Stammbuch: „Dialekt ist nichts fürs Heimatmuseum, er ist Rhythmus, Pulsschlag und Leben!“

Da man für die Umrahmung eines Mundartabends natürlich Mundartlieder braucht, bot das Trio Georg Bäuerl, Franz Geigenberger und Heiner Kohl den „lieben Freunde des oberpfälzischen Dialekts“ musikalische Leckerbissen in bunter Folge.

Nächste Dialekt-Station:
Eschenbacher Kulturhügel

Ebenfalls ein Loblied auf die nordbairischen Dialekte der Oberpfalz stimmte Professor Dr. Ludwig Zehetner im Eschenbacher Kulturhügel an. Mit Zehetner hatte der Heimatverein einen Germanisten und Anglistiker angekündigt, der die Eigenheiten und Reize überliefelter Sprachkultur zelebrierte und resümierte: „Der preußische Einheitsbrei tut der deutschen Sprache



Dialekt und Musik – eine perfekte Symbiose.

Gewalt an und drangsaliert unsere Sprache.“ Seine Würdigung altbairischer Rituale gipfelte in der Forderung: „Den bayerischen Kosmos gilt es zu erhalten!“

Das Zeremoniell würzte der Guest mit steten Wort- und Lautspielereien, nannte Diphthong-Doppellaute wie ei, au oder ao, schriftsprachlich nicht vorhanden, als unverzichtbaren Bestandteil – vergleichbar mit der Weltsprache Englisch – unseres Dialekts. Wiederholt zitierte Zehetner Texte Eugen Okers als Beispiele für charakteristische Lautformen: „Ou wäial! Gäh zou Bou! Lou ma mei Rouh! Woarum solds nochand niad ins Wiazhaus güi.“

Mit Nachdruck versicherte der Experte: „Dialekt macht schlau, doch leider sollte er den Kindern ausgetrieben werden.“ Dass Dialekt einen Lernvorsprung schafft, bewies er mit Hinweisen auf die Ergebnisse der Pisa-Studien. „Dialektkinder sind besser, Zweisprachigkeit fördert die Synapse.“ In regelmäßigen Abständen begleitete die „Schleif-Band“ Zehetners „grammatikalische Eigenständigkeit“ der Mundart. Mit einem Tango, einem der schönsten Liebeslieder, entführte Uschi Steppert abschließend nach Argentinien und schuf damit den musikalischen Höhepunkt des Abends.



„Begegnung mit Eschenbach“

Heimatverein zeigt Bildschätze beim Taubnschuster

Quelle: Walther Hermann

„Begegnung mit Eschenbach“ ist die Ausstellung betitelt, mit der der Heimatverein Liebhaber und Freunde der bildenden Kunst ins Museum „Beim Taubnschuster“ lockt. Die ausgestellten Werke zeigen überwiegend innerstädtische Ansichten. Neben den drei Kirchen aus unterschiedlichen Blickwinkeln weckt unter anderem das historische Kirchplatzensemble das Interesse. Der Blick über die einstige Stadtmauer hinaus reicht von Scheunenviertel und Stadtweiher bis zu Rußweiher und Obersee. Einige Maler schwelgen in zum Teil viel künstlerischer Freiheit und hinterlassen auf ihren Werken ihre ganz persönliche Handschrift. Die Exponate, sie reichen zurück bis in 1940er Jahre, stammen aus dem Fundus des Heimatvereins oder sind private Leihgaben.



Die sehenswerten Exponate reichen zurück bis in die 1940er Jahre.



FACTS ABOUT

WUSSTEN SIE SCHON?

Das Wort **BILD-PUNKTE** stand 2004 erstmals im Rechtschreibbuden.

LAUTSCHRIFT

['biltpɔŋk̟t̟e]

HEAD of Layout

Tobias Grädl

- Ein „echter Eschenbacher“
- Energisch und doch geduldig
- Zu 100% Stier
- Parfümtick
- Hakuna Mata

BILD-PUNKTE

WERBEAGENTUR

FULL SERVICE WERBEAGENTUR

Als Werbeagentur mit Referenzen in ganz Deutschland, bleiben wir unseren Eschenbacher Wurzeln treu.

seit 1. November 2009

Bildpunkt, der

Ein Pixel ist die kleinste Einheit einer Rastergrafik, ein **BILD-PUNKT**, der durch seinen Farbwert definiert ist.

Viele **BILD-PUNKTE** nebeneinander ergeben ein Bild.

HEAD of Text

Norbert Elmer

Kein „echter Eschenbacher“

Gschichtnbauer

Korrigiert Schreibfehler an der Wursttheke

Nutzt das ganze ABC

Irrtum vorbehalten

Hofstraße 5
91224 Pommelsbrunn

Karlsplatz 15
92676 Eschenbach i.d.OPf.

bild-punkte.com

Wir wünschen uns viel Schnee und Ihnen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit.

Der macht's. Auch im Winter.



Zahn der Zeit gezogen

Stadtverband bezuschusst Zugangstür zum Heim der Waldjugend

Quelle: Walther Hermann

Unübersehbar hatte der Zahn der Zeit an der Zugangstür des Heimes der Waldjugend Eschenbach genagt. Die Tür drohte aus dem Rahmen zu fallen. Zum Ende der jüngsten Gruppenstunde stattete Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies den Waldläufern einen Besuch ab, würdigte deren Verdienste um Jugend und Stadtwald und übergab Horstleiter Walter Seltmann eine Spende in Höhe von 350 Euro. Walter Seltmann verband seinen Dank mit der Zuschreibung, den Walderlebnispfad im nächsten Jahr durch eine weitere Station zu bereichern und damit dessen Attraktivität zu erhöhen.

Seit Jahrzehnten leistet die Waldjugend Eschenbach, ihre ersten Anfänge liegen im Jahr 1967, nicht nur wertvolle jugenderzieherische und -pflegerische Arbeit. Als Jugendorganisation der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat sie sich große Verdienste bei Anlage, Erweiterung und Unterhalt von Waldlehrpfad und Walderlebnispfad erworben. Sie lockt damit Besucher aus einem weiten Umkreis in die Rußweiherstadt. Ihr Gruppenheim, das ehemalige Wasserpumpenhaus der Stadt, hat sie 1985 von



Mit 350 Euro bezuschusst der Stadtverband die neue Zugangstüre zum Vereinsheim der Waldjugend. Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies übergibt an Horstleiter Walter Seltmann den Scheck.

der Kommune gepachtet und zwischenzeitlich durch Werkstatt und Außenanlage ihren Bedürfnissen angepasst.



Am Stadtwald 7 • 92676 Eschenbach
Telefon 09645/328
E-Mail: bitterer.tiefbau@t-online.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten vielen Dank für das uns erwiesene Vertrauen 2020.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, einige ruhige Tage zwischen den Jahren, einen guten Start für das Jahr 2021, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Bäckerei HEITZER
95519 Schlammersdorf
Am Pfarrhof 4 · Tel. 0 92 05 / 2 40

Computer Service

Hilfe und Reparaturen rund um PC, Notebook und Telefon
Beratung ↔ Verkauf ↔ Ausführung

Herzlichen Dank an all meine treuen Kunden für Ihr Vertrauen.
Meine Familie und ich wünschen Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021

Martin Schrüfer
Bachgasse 17
91275 Auerbach/Opf.
info@computerservice-ms.de
www.computerservice-ms.de
Tel.: 09643 – 20 52 613

GDB

GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

wünscht eine besinnliche Adventszeit!

Wasserschaden wir sind gerne für Sie da!

- Trocknung
- Leckortung
- Legionellenprüfung
- Beheizung

Qualitätskontrolle für Effizienzhausförderungen der Kfw

Telefon: 09275 972 753-0

▪ www.gebaeude-braun.de



Prost, Eschenbach!

Kommunbierverein braut erstmals „Eschenbacher Zoigl“

Quelle: Matthias Scheckmann

In wenigen Tagen wird wohl die erste Flasche „Eschenbacher Zoigl“ geöffnet werden. Doch bevor die große Brauanlage in Betrieb geht, testet der Kommunbierverein sein Rezept.

Es braut sich was zusammen in Eschenbach. In der Oberen Schlossgasse liegt ein Geruch in der Luft. Der Kommunbierverein schickt sich an, zum ersten Mal „Eschenbacher Zoigl“ herzustellen. Zwar ist die große Anlage, mit der 200 Liter hergestellt werden können, bereits in der Rußweiherstadt angekommen, doch getestet wird mit einer kleinen 20-Liter-Anlage. Schließlich muss das Ergebnis zunächst probiert werden, bevor hunderte von Litern hergestellt werden. Brau-Experte Jürgen Laubert erklärt den Vereinsmitgliedern um Vorsitzenden Thomas Ott die einzelnen Schritte des Brauvorgangs: Wasser, Malz, Hopfen und Hefe – die klassischen Zutaten müssen zum richtigen Zeitpunkt hinzugegeben werden. „Unser Ziel ist ein vollmundiges, rotes Bier zu brauen. Es wird malzbetont. Der Hopfen macht das Aroma. Das Eschenbacher Zoigl wird würzig, grün, grasig“, erklärt Jürgen Laubert.

Bis es allerdings zum ersten Verkosten kommt, dauert es noch ein paar Wochen. Nach dem Kochvorgang wird die Flüssigkeit in Flaschen abgefüllt. Die Nachgärung passiert in den Flaschen. In etwa zwei bis drei Wochen könnte das Bier dann als Jungbier probiert



Das hat nicht jede Stadt:
Eschenbach braut sein eigenes Zoiglbier.

werden, sagt der Braumann. Am besten schmecke es wohl nach sechs bis acht Wochen Lagerung, bei fünf Grad im Keller. Zwischen 5,5 und 5,8 Prozent Alkohol werde der „Eschenbacher Zoigl“ haben.

Gebraut wird nach altem Eschenbacher Rezept. „Es wird ein Bier, das es schon lange nicht mehr gab in Eschenbach. Wir brauen jetzt ein paar Mal und skalieren dann das Rezept auf 200 Liter hoch. Die Schwierigkeit beim Brauhandwerk ist, es immer gleich zu brauen. Denn jeder Schritt wirkt sich auf den Geschmack des Bieres aus“, erklärt Jürgen Laubert.

ikuba-Dobmann
Fensterbau GmbH

Beim Flugplatz 6 // 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/92 43 05 // Fax. 09641/92 43 51
ikuba.dobmann@t-online.de
www.ikuba-dobmann.com

KEINBRUCH

Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen des Bayerischen Landeskriminalamtes aufgenommen.

AB 2140 € OHNE MONTAGE

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr allen Kunden und Geschäftsfreunden!

Haus St. Laurentius

im Gesundheitszentrum Eschenbach

UNSERE STÄRKEN:

- ✓ Kompetenz und Sicherheit
- ✓ Spezielle Betreuung von Menschen mit Hirnleistungsstörungen
- ✓ kostenlose und unverbindliche Beratung

Das Haus St. Laurentius in Eschenbach bietet für pflegebedürftige Menschen vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeit- und Urlaubspflege. Die Einrichtung hat sich besonders auf Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen spezialisiert, insbesondere auf Demenzerkrankte.

Pflege mit Herz,
Hand und Verstand



Jahnstraße 18 | 92676 Eschenbach | Tel: 09645/85600 | www.pdz-eschenbach.de



Klaus Jäger

Bauelemente

Wir wünschen unseren Kunden,
Bekannten und Freunden
frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr!

Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach

09645 / 92 05-0
09645 / 92 05-22
info@jaegerfenster-esb.de



Bestattungsinstitut
Monika Pregler

Dienst den Lebenden
Würde und Ehre den Verstorbenen

Ich erledige für Sie

pietävoll alle Bestattungsaufträge, einschließlich Behördengänge, Renten- und Versicherungsangelegenheiten, Trauerdrucksachen und Zeitungsanzeigen sowie Bestattungsvorsorge

Wir bestatten auf den Friedhöfen:
Eschenbach, Speinshart, Tremmersdorf, Oberbibach,
Vorbach, Schlammersdorf und Kirchenthumbach

Grababräumarbeiten gehören bei mir zum Service am Kunden!

Rufen Sie mich an: Für ein persönliches Beratungsgespräch
komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Ihre Monika Pregler

Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath

Tel. 09642 / 8812
Tag und Nacht für Sie erreichbar!





damit geht's mir gut!

DIE STADT APOTHEKE
N. Amberger Str. 8
92655 Grafenwöhr

Catharina Stoll

Tel. 09641/2310
Fax 09641/3619



Liebe Kunden, ein ganz besonderes und aufregendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich bin dankbar, dass mein Team und ich diese außergewöhnliche Zeit bisher gesund gemeistert haben und wir danken Ihnen Allen ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Es gab viele aufregende Momente, zahlreiche schöne aber auch einige traurige Gespräche und Begegnungen und natürlich ständig neue Herausforderungen, die es zu bewältigen galt. Ich bin stolz auf mein Team, das trotz aller widrigen Umstände täglich Höchstleistungen erbringt!

Wir wünsche Ihnen Allen ein ganz besonders, bezauberndes Weihnachtsfest, mit vielen besinnlichen Momenten und für das neue Jahr ganz viel Gesundheit, Kraft und die nötige Zuversicht für all die neuen Herausforderungen.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen Sie auch im nächsten Jahr in allen Angelegenheiten rund um Ihre Gesundheit beraten zu dürfen!

Catharina Stoll-Graml

Ihre Apothekerin Catharina Stoll-Graml und das gesamte Team der Stadt Apotheke Grafenwöhr



Gemeldete Veranstaltungen

Stand November 2020

November 2020	April 2021	SPD Eschenbach: Ostereiersuchen im Generationenpark
21.11. ABGESAGT – Karten- und Schachverein e.V.: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Weihnachtsfeier im Gasthaus Weißes Ross, Beginn 19:30 Uhr	03.04. 12.04.	Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
25.11. Obst- und Gartenbauverein: Adventskranzbinden, ab 16.00 Uhr für Kinder, ab 18 Uhr für Erwachsene	27.11. Manfreds Reisefreunde: Adventssingen in Salzburg 27./28.11.	Obst- und Gartenbauverein: Pflanzentauschbörse am Betriebsgelände Zehrer von 13 bis 16 Uhr
29.11. Heimatverein: Adventmarkt beim Taubenschuster	24.04.	
Dezember 2020	Mai 2021	
01.12. ABGESAGT – VdK: Sprechtag	03.05.	Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
05.-06.12. Kleintierzuchtverein: Kreisgeflügelschau im Kleintierzüchterheim	09.05.	Frohsinn: Tanz in den Mai im Rohrsaal
05.-06.12. Gemeinschaft St. Georg: Nikolausaktion	31.05.-03.06.	Frohsinn: Fahrt in den Schwarzwald
06.12. Frohsinn: Advent und Weihnachtsfeier im Rohrer Saal		
07.12. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3	06.06.	Freiwillige Feuerwehr: Gartenfest
09.12. Seniorencub: Seniorennachmittag	07.06.	Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
13.12. Stadt Eschenbach: Markt 08.00-18.00 Uhr		
19.12. Gemeinschaft St. Georg: Waldweihnacht um 17:30 Uhr, Fackelwanderung mit Kindern zur Pfadfinderhütte, Treffpunkt um 16:45 Uhr an der Bergkirche	07.06.-10.06.	Frohsinn: Fahrt in den Schwarzwald
30.12. Gemeinschaft St. Georg: Nachtwanderung, Abmarsch um 18:30 Uhr am SCE Sportheim	13.06.	Bauernmarkt
	27.06.	Obst- und Gartenbauverein: Tag der Offenen Gartentür
Januar 2021	Juli 2021	
04.01. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3	14.07.	SC Eschenbach 1923 e.V.: 30. Eschenbacher Volkstriathlon 2021 am Rußweiher
06.01. Frohsinn: Generalversammlung	18.07.	Frohsinn: Volksmusiknachmittag im Hexenhäusl
10.01. CSU Ortsverband: Neujahresempfang 2021 in der Markus-Gottwalt-Schule	11.09.	Frohsinn: Familienfest im Züchterheim
30.01. Gemeinschaft St. Georg: Winterwanderung	05.12.	Frohsinn: Advents- und Weihnachtsfeier
Februar 2021		
01.02. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3		
03.02. Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im „Weißen Roß“ um 19.00 Uhr		
14.02. Obst- und Gartenbauverein: Valentinsfeier mit Ehrungen für langjährige Mitglieder im „Weißen Roß“ um 14:00 Uhr		
27.02. Gemeinschaft St. Georg: Jahreshauptversammlung 2021		
März 2021		
01.03. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3		
13.03. MC - The Pilots e.V.: Starkbierfest in der SCE Halle		
13.03. Gymnasium Eschenbach: Tag der offene Tür von 09:30 bis 13:00 Uhr		

Bitte beachten:

Die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen richtet sich jeweils nach den gesetzlichen Regelungen bezüglich der Corona-Pandemie!

Besuchen Sie unseren Geschäftsbereich
Am Stadtwald 7 in Eschenbach

B I T T E R

FEINE KOST & SCHÖNE DINGE

Am Stadtwald 3/7
D-92676 Eschenbach

T +49 (0)9645 328
F +49 (0)9645 8445

E info@feine-kost-und-schoene-dinge.de
W www.feine-kost-und-schoene-dinge.de

Unsere neuen Leistungen sind:

Wein, Liköre & Spirituosen
Essige & Öle
Gewürze & Dips
Risotti & Pasta
Süßes & Scharfes Tees

Außen- & Innendeko
Gartenobjekte
Geschenkideen
Kunstgewerbe
Schmuck
Wohnaccessoires

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Gern kontaktieren über Mail oder WhatsApp (09645 8445)





KINDERSEITE.

Weihnachtsrätsel



DAS IST EURE SEITE,
LIEBE KINDER!

Wie gefällt sie euch? Vermisst ihr etwas? Habt ihr Ideen,
wie wir die Seite noch schöner machen können?
Schickt uns gerne eure Wünsche unter poststelle@eschenbach-opf.de

BÄSTELANLEITUNG

Weihnachtskarte

Bastelidee von Stefanie Henze

DU BENÖTIGST: (gibt es alles in deinem Bastelladen)

- » Tonkarton in deiner Lieblingsfarbe
- » Tonkarton weiß
- » 5 Wattepads
- » Tonkarton- oder Moosgummireste in orange, rot und schwarz
- » Wackelaugen (oder du machst sie auch selbst aus Tonkarton)
- » Dekosternchen, -schneeflocken, ... lass deiner Kreativität freien Lauf

Außerdem:

- » eine Bastelschere
- » Bastelkleber



1



2



3



4

FERTIG!
Somit hast du gleich eine tolle
Weihnachtskarte für deine Eltern
und Großeltern.

DIE GEMÄLDE AUS DER LETZTEN AUSGABE:

So kreativ sind unsere Eschenbacher Nachwuchs-Künstler!



Gott ist da

Vielfältige Begegnungen an den Feiertagen



Gott kommt – zu uns, zu den Glücklichen, den Müden, den Zweifelnden, den Neugierigen und auch zu denen, die anders sind als wir. Darauf bereiten wir uns vor und dies feiern wir und laden Sie herzlich dazu ein:

Andacht unter dem Sternenhimmel

Am 1. Dezember (Dienstag) treffen wir uns um 18:30 Uhr im Garten hinter der Kreuzkirche zu einer Adventsandacht und träumen dem Himmel nach. Dazu gibts Glühwein und Heißen Apfel am Feuer im Garten.

Advents- und Weihnachtsstationen um den Rußweiher

Näheres dazu siehe Seite 43

Friedenslicht von Bethlehem

Jedes Jahr wird in der Vorweihnachtszeit in der Geburtskirche in Bethlehem das Friedenslicht entzündet und dann in die ganze Welt verteilt, bis es über viele Stationen auch zu uns kommt. Vom 23. bis 28. Dezember können Sie sich das Licht in unseren evangelischen Kirchen abholen und es zu sich nach Hause mitnehmen. Bitte bringen Sie dafür eigene Kerzen mit.



Gottesdienste am Heiligabend

Die Gottesdienste am 24.12., dem Heiligen Abend, gestalten wir als Garten-Weihnacht. Um 15:30 Uhr feiern wir einen familienfreundlichen Gottesdienst, um 17:30 Uhr die Christvesper. Die Orgel wird zu uns nach draußen klingen, mit räumlichen Abstand und im Herzen verbunden feiern wir die Geburt von Jesus Christus. Sitzgelegenheiten sind nur begrenzt vorhanden, Sie können sich aber gern Klappstühle o.ä. mitbringen. Wir feiern bei jedem Wetter draußen (also ggf. einen Regenschirm mitnehmen), hoffen aber natürlich auf gutes Wetter. Die Dauer der Gottesdienste wird kürzer sein als in den Jahren zuvor, damit die Wärme im Herzen bleibt und nicht durch kalte Füße verschwindet.

Hausandachten

Für alle, die in diesem Jahr an Weihnachten zu Hause bleiben wollen oder müssen, werden wir im Plexiglas-Kasten vor der Kirche eine kleine Hausandacht zum Mitnehmen bereithalten, die Sie für sich allein oder mit anderen Menschen zu Hause feiern können. Gern schicken wir Ihnen diese auch mit der Post zu, bitte melden Sie sich bei uns (Tel.: 09645/210 007). Zudem können Sie sich die Andacht auf unserer Homepage www.evangelisch-eschenbach.de zu Weihnachten herunterladen.

Gottesdienste im Fernsehen und Internet

Natürlich gibt es auch zu Weihnachten Gottesdienste in Rundfunk und Fernsehen. Unsere Nachbargemeinde in Speichersdorf überträgt ihren Heilig-Abend-Gottesdienst außerdem live. Wenn Sie diesen Gottesdienst aus unserer Region anschauen wollen, informieren Sie sich bitte auf ihrer Homepage.

Geöffnete Kirche

Unsere Kirche ist wie sonst auch tagsüber zum Gebet und zum Anzünden einer Kerze geöffnet.

Advent und Weihnachten mit Kindern

Viele schöne Ideen gibt es hier: www.kirche-mit-kindern.de/ideenpool

Warum ich die Bayerische empfehle?

Weil sie als Einzige nach dem Reinheitsgebot versichert.

die Bayerische
Agentur Siegfried Zimmermann
M 0151 70623639
T 09645 7860539
siegfried.zimmermann@diebayerische.de
www.diebayerische-zimmermann.de

Siegfried Zimmermann
Generalagentur

Wir erweitern unseren Service!
Ab Januar 2021 mit neuem Büro
am Karlplatz 6 in Eschenbach.
Wir freuen uns auf Sie!



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!





GmbH



Brillen
Hörgeräte
Kontaktlinsen

92676 ESCHENBACH • Karlsplatz 10 • Im Lubergass'l • ☎ 0 96 45 / 81 50

92690 PRESSATH • Hauptstraße 2 • ☎ 0 96 44 / 68 04 53

*Besinnliche Adventszeit
& Frohe Weihnachten*

...bleiben Sie gesund!



KOMMUNIKATION IN ZEITEN VON CORONA

Oft fällt eingeschränktes Hörvermögen durch Tragen des Mundschutzes extremer auf. Das Sprachverstehen ist beeinträchtigt und eine Unterhaltung mit anderen Masken-

trägern ist schwierig oder fast unmöglich. Durch die Maske ist kein Ablesen von den Lippen möglich und die Sprache des Gesprächspartners ist oft gedämpft.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin zum Hörtest.

Ob Kassengerät (ohne Zuzahlung) oder höherwertige Lösung, wir verbessern Ihre Lebenssituation schlagartig.

GUTES HÖREN IST LEBENSQUALITÄT.



92676 ESCHENBACH
Karlsplatz 10 • Im Lubergass'l
☎ 0 96 45 / 81 50



92690 PRESSATH
Hauptstraße 2
☎ 0 96 44 / 68 04 53